



Kirchstettner

GEMEINDENACHRICHTEN



30 Jahre Kulturstammtisch



Seite 14

Fotos: Kulturstammtisch, Monika Dietl

Baufortschritt



Feuerwehrhaus Totzenbach Seite 29

Volksschulumbau



in der Konzeptphase Seiten 4-6

Zeitbank



10-jähriges Jubiläum Seite 23



Brief des Bürgermeisters	Seiten 3–6
Ehrungen GemeinderätInnen a. D.	Seite 6
Vizebürgermeister	Seite 7
Infrastruktur und Bauhof	Seite 8
Familie, Soziales und Gesundheit	Seite 9
EU Gemeinderat	Seite 10
Region Elsbeere Wienerwald	Seiten 11–12
Bücherei Kirchstetten	Seite 13
30 Jahre Kulturstammtisch	Seiten 14–15
Kultur- und Sportvereinigung	Seite 16
kulturkreiskirchstetten	Seite 17
Veranstaltungen	Seite 18
Ferienspiel	Seite 19
Trachtenmusik Kirchstetten	Seite 20
Sommertheater „Jugend ohne Gott“	Seite 21
Katholisches Bildungswerk	Seite 22
10 Jahre Zeitbank Kirchstetten,	
Pfarrkirche Kirchstetten-Totzenbach	Seite 23
Hilfswerk NÖ, Plus und Minus	Seite 24
Caritas und Topothek	Seite 25
Pensionistenverband,	
Initiative „Stopp dem Herztod“	Seite 26
NÖs Senioren	Seite 27
GnasRiders	Seite 28
FF Totzenbach	Seite 29
Neue Mittelschule Böheimkirchen	Seite 30
Musikschule	
Böheimkirchen-Kasten-Kirchstetten	Seite 31
Volksschule Kirchstetten	Seite 32
Kindergärten	Seite 33
Rechtsberatung	Seite 34
Aus dem Gemeindeamt, Personalia	Seite 35
Ehrungen/Gratulationen	Seite 36

Genderhinweis: Im Sinne einer besseren Lesbarkeit können möglicherweise personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, nicht in beiden Geschlechterformen angeführt werden. Dies soll keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung darstellen!

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Marktgemeinde Kirchstetten, vertreten durch Bgm. Josef Friedl | Alle: 3062 Kirchstetten, Wienerstraße 32 | Fotos: ZVG. | Druck: Eigner Druck, Tullner Str. 311, 3040 Neulengbach | Erscheinungsort: 3062 Kirchstetten, Herstellungsort: 3040 Neulengbach | Erscheinen: halbjährlich | kostenlose Zustellung an jeden Haushalt in 3062 | Mediennutzung: Information der Bevölkerung gemäß NÖ Gemeindeordnung | Gestaltung: Grafik im Grünen, Luzia Bösvarth, Sportplatzstraße 11, 3061 Schönfeld

Kontakt:

Gemeindeamt Kirchstetten
Wienerstraße 32
3062 Kirchstetten

Tel.: 02743/8206

Fax: DW-18

Web: <https://www.kirchstetten.at>

E-Mail: gemeindeamt@kirchstetten.at

Öffnungszeiten:

Dienstag: 08.00–12.00 Uhr

Mittwoch: 14.00–19.00 Uhr

Donnerstag: 08.00–12.00 Uhr

Freitag: 08.00–12.00 Uhr

zusätzl. telefonisch

Mo. und Mi. 08.00–12.00 Uhr

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:

Mittwoch: 16.00–19.00 Uhr

Wir bitten um telefonische Voranmeldung!

Fassadenanstriche - Vollwärmeschutz - Malerei - Tapeten



M A L E R B E T R I E B
Ing. Christoph HUTTERER GmbH
M a l e r m e i s t e r

3071 Böheimkirchen, Betriebsstraße 11

Mobil: 0664 / 330 14 14

Büro-Kasten: Tel.+Fax: 02744/7203

E-mail: malerbetrieb.hutterer@aon.at



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Wir haben es vorerst nicht wahrhaben wollen. Aber nach einer langen Phase des Friedens herrscht wieder Krieg in Europa.

Erschütternde Bilder erreichen uns vom Stellungskrieg in der Ukraine. Zerbombte Wohnhäuser, Schulen und Krankenhäuser. Tote und Verletzte in der Zivilbevölkerung, verschreckte und notleidende Kinder. Krieg kennt kein Erbarmen.

Ein großer Flüchtlingsstrom betrifft vorwiegend die ehemaligen Ostblockländer, aber auch in Österreich ist der Zustrom stark. Wir haben mit einer Aussendung im März 2022 darauf reagiert und unter anderem Unterstützung bei der Meldung von Privatquartieren an die zuständigen Behörden angeboten. Bis dato konnten wir fünf Flüchtlingsfamilien bei den Anmeldeformalitäten im Gemeindeamt durch unsere bestens

geschulten Mitarbeiterinnen unterstützen. Für die geflüchteten Kinder konnten Plätze im Kindergarten und in der Volksschule zur Verfügung gestellt werden. Großen Dank und Achtung an jene Personen, die Flüchtlinge bei sich zu Hause aufnehmen.

Wir werden die Situation weiterhin beobachten und nötigenfalls mit zusätzlichen Maßnahmen reagieren.

NUR KURZ EIN PAAR WORTE ZU COVID

Nach einer Höchstzahl von 154 Erkrankten in der Gemeinde und einem vorübergehend gesperrten Pflegeheim hat sich die Lage glücklicherweise „normalisiert“. Wir lernen zusehends mit dieser Situation umzugehen. Die Einschränkungen des täglichen Lebens sind kaum mehr spürbar. An eine Maske im Supermarkt, öffentlichen Gebäuden oder Verkehrsmitteln hat man sich fast schon gewöhnt. Hoffen wir, dass sich die Situation im Herbst nicht wieder verschlechtert. Wir glauben sagen zu können, dass sich das Krisenmanagement in der Marktgemein-

de Kirchstetten mit tatkräftiger Unterstützung des Teams von Dr. René Chahrour bis dato bestens bewährt hat. Das bezeugt auch ein Lob von der zuständigen Bezirkshauptmannschaft St. Pölten.

Die neue „Freiheit“ und spürbare Erleichterung der Bevölkerung merkt man beim Besuch von Festlichkeiten. Der enorme Besucherandrang und die ausgelassene Stimmung beim traditionellen Maibauaufstellen am 30.04.2022 am Areal des neuen FF Hauses in Kirchstetten zeugten davon.

GESCHÄTZTE KIRCHSTETTNERINNEN UND KIRCHSTETTNER!

Wir waren in den letzten Monaten nicht untätig. Einige notwendige Projekte warten auf die Umsetzung und fordern alle Verantwortlichen. Aufgrund der intensiven Arbeit in den Gemeindegremien und Arbeitsgruppen sind die für die Marktgemeinde Kirchstetten wichtigen und zukunftsorientierten Projekte in der Detailplanung bzw. bereits unmittelbar vor der Umsetzung.

EIN AUSSCHNITT DER WICHTIGSTEN PROJEKTE:

- Ausbau und Verbesserung der kommunalen Infrastruktur auf dem Gebiet der **Kommunikation** – Informationsveranstaltungen vom Betreiber A1 nach Fertigstellung
- Projektierung eines **Musikhauses** neben dem Gebäude der FF Kirchstetten – Informationsveranstaltung mit Vorstellung des Projektes im Festsaal der Marktgemeinde in Planung.
- Derzeit stehen intensive Verhandlungen mit den Gebäudebesitzern und der Kastner Gruppe über eine längerfristige **Sicherung des Nahversorgers**

vor dem Abschluss – Informationsschreiben an die Bevölkerung ergeht danach.

- Aufgrund langwieriger Verhandlungen mit dem Land Niederösterreich konnte die **Erweiterung von Betriebsgründen** im Ausmaß von ca. 2 ha an drei Standorten in Kirchstetten erreicht werden. Diese wurden vorwiegend von örtlichen Unternehmen für neue Betriebsgründungen angekauft. Derzeit laufen die Projektierungen für die Aufschließung (Kanal, Wasser). Informationsschreiben an die Bevölkerung ergeht nach Baubeginn.

- **Sanierung der Straßenbeleuchtung** (Schaltschränke) und vollständige Umrüstung auf LED-Technik. Derzeit läuft eine Ausschreibung nach dem Bundesvergabegesetz. Beginn der Umsetzung noch heuer geplant. Wichtiger wirtschaftlicher Faktor aufgrund des großen Stromeinsparungspotenzials.
- Ausschreibung für die Errichtung einer **Photovoltaik-Anlage** am Dach des neuen Gebäudes der FF Totzenbach. EU-Fördermittel bereits beantragt, abgerufen und zugesichert.
- Beitritt mittels einstimmigem Gemeinderatsbeschluss zur **Energiegemeinschaft Elsbeere Wienerwald**. Dieses Projekt soll einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten. In dieser Genossenschaft sollen Photovoltaikanlagen in der Region

bestmöglich genutzt werden. Die neue Anlage bei der FF Totzenbach wird die erste Anlage der MG Kirchstetten für diese Genossenschaft sein (siehe Bericht Seite 11). Besonders freut es mich, dass ich am 18.05.2022 einstimmig in den Vorstand dieser Energiegemeinschaft gewählt wurde.

- Verlegung der **Müllsammelstelle** Wienerstraße zum Bereich des ehemaligen Bahnüberganges Kirchstetten. Beim derzeitigen Standort gibt es immer wieder Beschwerden von Anrainern. Die neue Müllsammelstelle wurde bereits von der Firma Kickingerrichtet. Die Inbetriebnahme wird in Kürze erfolgen. Information der Bevölkerung ist geplant.
- Aufgrund der Sperre des Bahnüberganges in Kirchstetten musste der bestehende **Radweg** verlegt und verlängert werden.

Gesucht wurde eine optimale Lösung. Es ist geplant den bestehenden Radweg zu verlegen und zu verlängern und somit die Lücke zwischen dem Radweg ab Sichelbach und dem Radweg nach Neulengbach zu verbinden.

Dieser Lückenschluss gewährleistet qualitativ hochwertiges Radfahren und verbindet somit die Gemeinden Böheimkirchen und Neulengbach. Als Maßnahmen sind die Sanierung des Unterbodens und Auftragung einer Asphaltdecke geplant.

Dementsprechende Förderansuchen wurden an die „Region Elsbeere Wienerwald“ und an das Land Niederösterreich mit sehr guter Aussicht auf Umsetzung und Förderung gestellt.

Projekt Zubau Volksschule in Totzenbach

Einleitend ein paar Worte, die ich an anderer Stelle bereits erwähnt habe: Damit unsere Gesellschaft weiter demokratisch und offen bleibt, müssen wir, die politisch Verantwortlichen, noch stärker als bisher verständlich und transparent handeln, Sorgen unserer Mitbürger ernst nehmen und Probleme angehen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine der wichtigsten Säulen unserer Gemeinde sind Sie.

Und zwar in Form von Bürgerbeteiligung und Bürgerengagements. Darum wird jede Bürgerinitiative

mit Unterschriftenliste für mehr Transparenz von uns sehr ernst genommen. Jede und jeder Einzelne hat sein demokratisches Recht, gehört und wahrgenommen zu werden.

Ich bin stolz darauf, Bürgermeister in einem Ort zu sein, in dem sich so viele Bürgerinnen und Bürger für ihre Mitmenschen oder das Gemeinwohl engagieren. Sie leisten Nachbarschaftshilfe und kümmern sich um Bedürftige, sie sorgen für ein lebendiges Vereinsleben oder machen sich für die Umwelt stark, sie gehen zur Freiwilligen Feuerwehr oder zu einer Hilfsorganisation.

Ausreichend Platz für unsere Schulkinder – eine Schule der Zukunft

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, diese Überschrift haben wir in einem Informationsschreiben über den Zubau bei der Volksschule verwendet – dazu stehen wir. Eine der wichtigsten Verpflichtungen einer Gemeinde ist für unsere Kinder eine innovative, den neuesten Erkenntnissen entsprechende Lernumgebung zu ermöglichen, sowie für die Nachmittagsbetreuung endlich ein entsprechendes Platzangebot zu schaffen. Es gibt aktuell vier Klassen in der Volksschule, im Schuljahr 2022/23 werden es fünf Klassen sein, jedoch ist der

Platzbedarf steigend – bei einer Platzbedarfserhebung durch die NÖ-Landesregierung wurde ein mittelfristiger Bedarf von sechs Klassen festgestellt, der ab dem Schuljahr 2023/24 eintritt. Aus diesem Grund wurden seit Ende 2020 in verschiedenen Gremien und einer eigenen Arbeitsgruppe regelmäßig die verschiedenen Alternativen überlegt und sorgfältig geprüft. Es wurde bei einer renommierten Architektengruppe eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die drei verschiedene Szenarien ausgearbeitet hat.

Kurz zusammengefasst:

NEUBAU VOLKSSCHULE:

- Kosten lt. derzeitigem Kostenniveau rund 10 Mio. Euro – nicht finanzierbar!
- Geeigneter Baugrund ist nicht vorhanden
- Zeitfaktor (nicht in der notwendigen Zeit realisierbar)

CONTAINERLÖSUNG BIS 2026 UND WEITER:

- Nicht unser Anspruch für das Wohl unserer Kinder!
- Kein Ort der Inspiration, Kreativität und Begegnung
- Nur als Übergangslösung vorstellbar

ZUBAU VOLKSSCHULE:

- Eine optisch ansprechende Symbiose aus Alt und Neu
- Das Konzept sieht eine Integration von Außen- und Freiräumen in das räumliche und pädagogische Konzept vor, inklusive flexibler Raumlösungen
- Weiternutzung der Mehrzweckhalle möglich
- Die Kosten von rund 3,4 Mio. Euro (exkl. MwSt.) nach derzeitigem Stand, sind gerade noch finanzierbar, zusätzlich wird neben einem Neubau auch ein Zubau vom Land NÖ mit 27–28 % auf 15 Jahre gefördert (Gesamt ca. € 1.000.000,-)



NOCHMAL MÖCHTE ICH AUSDRÜCKLICH DARAUF HINWEISEN:

Der Dorfanger wird durch den Zubau in seinem Bestand nicht beeinträchtigt oder gar verkleinert – im Gegenteil, aufgrund von Rückwidmungen wächst der Dorfanger auf der anderen Seite nach dem Gasthaus Gnasmüller.

Die Lösung des Zubaus wurde vom renommierten **Architekturbüro aichberger architektur ZT-GmbH** geplant (Preisträger im Wettbewerb Schulzubaute). Die Planungsschritte für den Zubau wurden laufend mit Vertretern des Vereins der Freunde Totzenbachs abgestimmt. Auf deren Wünsche wurde reagiert. Diese Vorgangsweise wurde in allen Gemeindegremien von allen Parteien einstimmig genehmigt.

Wie allgemein bekannt, hat sich bezüglich des Zubaus der Volksschule eine **Bürgerinitiative „Zubau Volksschule und Gestaltung unserer Gemeinde“** gegründet, die mit einer Unterschriftenliste im Wesentlichen:

- den Erhalt des Ortsbildes mit dazugehörigem Dorfanger im Zentrum von Totzenbach
- umfassende Information und Einbeziehung der Bevölkerung in die Planung des Projekts „Zubau Volksschule“ und
- eine klare und transparente Arbeitsweise der Gemeinde gegenüber der Bevölkerung fordert.

Wir nehmen, speziell auch ich als Bürgermeister, jede Art einer Bürgerbeteiligung, wie bereits erwähnt, ernst. Es gab bereits ein sehr konstruktives Gespräch mit den Initiatoren.

Eine Vereinbarung daraus ist die Veranstaltung eines Informationsnachmittags im Gemeindeamt Kirchstetten, wo aufgrund der bis dato vorliegenden Pläne von der Bevölkerung Stellungnahmen und Vorschläge abgegeben werden konnten. Diese werden natürlich aufgenommen, anschließend in der Arbeitsgruppe besprochen und so gut wie möglich umgesetzt werden. Diese Informationsveranstaltung hat am 21.06.2022 im Festsaal der MG Kirchstetten stattgefunden.

Ich habe als Bürgermeister in den letzten Monaten und speziell nach Bekanntwerden der Bürgerinitiative zahlreiche und umfassende Gespräche mit Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern geführt. Bei dem konkreten Projekt gehen die Meinungen sehr weit auseinander. Die Spannungsbreite erstreckt sich von der kompletten Ablehnung bis hin zu Begeisterung für die im Umlauf befindlichen Erstentwürfe.

Letztendlich werden wir, der Gemeinderat, als politisch Verantwortliche und von Ihnen gewählte Vertretung eine Entscheidung treffen müssen. Und

glaube Sie mir, wir werden es uns nicht leicht machen. Entscheiden werden Fakten und Zahlen, das Ergebnis von Expertenmeinungen und Erkenntnisse aus den zahlreichen Besprechungen im Arbeitskreis Volksschule mit der Vorsitzenden des Schul-, Bildung-, Kunst- und Kulturausschusses, der Vorsitzenden des Kindergarten-, Sport- und Jugendausschusses, GemeinderätInnen, dem Lehrpersonal unter ständiger Beratung und Mitarbeit des beauftragten Architektenteams.

Wir sind überzeugt, eine Lösung für eine attraktive, moderne und zukunftsichere Lernumgebung für unsere Kinder zu erreichen.

Wir sind überzeugt, eine Lösung für eine attraktive, moderne und zukunftsichere Lernumgebung für unsere Kinder zu erreichen.

Abschließend noch eine Anmerkung: Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Investitionstätigkeit und einem gesunden Budgethaushalt ist mir ein besonderes Anliegen. Freilich – gemeindemäßiges

Investitionsmanagement ist immer eine Gratwanderung. Es bewegt sich entlang der Parameter des

gemeindepolitischen Notwendigen, des Wünschenswerten und des finanziell Machbaren.

Ich möchte nur auf die aufgezählten umzusetzenden Projekte hinweisen. Laut § 72 NÖ Gemeindeordnung hat eine Gemeinde ihren Haushalt so zu planen und zu führen, dass sie im Stande ist, ihre Aufgaben ordnungsgemäß zu besorgen. Der Haushalt ist wirtschaftlich, zweckmäßig und sparsam zu führen.

Das ist unser Ziel, Aufgabe und Verpflichtung zum Wohle unserer Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer und erholsamen Urlaub!

Ihr Bürgermeister



Josef Friedl

Ehrungen FÜR GEMEINDERÄTINNEN AUSSER DIENST

Bürgermeister Josef Friedl und Vizebürgermeister Ing. Thomas Meyer, MBA ehrten am Freitag, den 20. Mai ausgeschiedene Mitglieder des Gemeinderates. Andreas Tiefenbacher und Eva Singer, die dem Gemeinderat ab 2015 angehört haben, erhielten ebenso eine Anerkennungsurkunde wie Sigrid Maron und Michael Janus-Fikar. Der langjährige Gemeinderat DDr. Robert Fitzgerald wurde mit der **Silbernen Ehrennadel** der Marktgemeinde Kirchstetten ausgezeichnet.



v. l.: GR a.D. Andreas Tiefenbacher, Bgm. Josef Friedl, GR a.D. Mag. Eva Singer, GR a.D. Michael Janus-Fikar, GR a.D. Sigrid Maron, GGR a.D. Robert Fitzgerald, VbGM. Ing. Thomas Meyer, MBA und GGR Margarete Maron



Wir helfen Ihnen ZU IHREM PERFEKTEM RASEN

ANZENBERGER
Glas aus Meisterhand

Ganzglasanlagen, Duschen, Spiegel, Wintergärten, Neuverglasungen, Reparaturen, Schmelzglasdesign

Obere Hauptstraße 4 | 3071 Böheimkirchen
Tel.: 02743/2246 | office@glas-anzenberger.at
www.glas-anzenberger.at

DIE KENNEN SICH AUF IM LÄDERSHAUSE!

3071 Kirchstetten
 Bau- und Gartenmarkt
 Bohnehofstraße 36
 3040 Neulengbach
 Tel +43 2772/525 24 - 145

Filiale Goblitz
 Linzer Straße 14/6
 3003 Goblitz
 Tel +43 2231/62296

Fachwerkstätte Tulln
 Teichstraße 5
 3442 Aspöck
 Tel +43 2272/525 16 - 22

www.laegerhaus-tulln-neulengbach.at

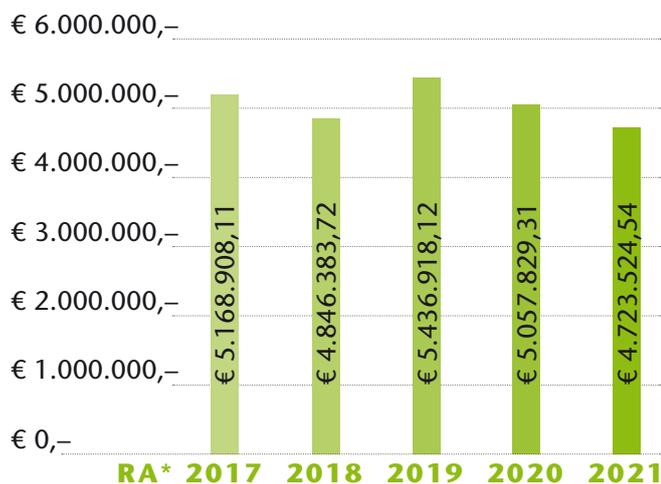
Nachhaltige ökologische und wirtschaftliche Entwicklung



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Der Marktgemeinde Kirchstetten ist es trotz der schwierigen letzten Jahre gelungen, kräftig in **ökologisch nachhaltige Infrastrukturprojekte** zu investieren und gleichzeitig ihre Finanzen positiv zu entwickeln. Die wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinde, Ertragsanteile (Finanzausgleich) und Kommunalsteuer (lohnsummenabhängige Steuer der ansässigen Firmen), konnten gesteigert und der **Schuldenstand reduziert** werden.

ENTWICKLUNG DES SCHULDENSTANDES



*Zahlen der Rechnungsabschlüsse der Jahre 2017–2021

Die Gemeinde ist der **regionalen Energiegenossenschaft Elsbeere Wienerwald** beigetreten und bringt ihre bestehenden und auch die zukünftig geplanten Photovoltaikanlagen in diese ein. Dadurch regionalisieren wir die kommunale Stromversorgung, erzeugen Preisstabilität durch eine eigenständige Preispolitik und reduzieren Netznutzungsentgelte und Abgaben.



Weiters stellt die Marktgemeinde die **Straßenbeleuchtung** im gesamten Gemeindegebiet auf stromsparende LED Beleuchtung um und setzt bei der Neuanschaffung ihrer Fahrzeuge auf Elektromobilität.

Zur Unterstützung Ihrer Elektromobilität hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Kirchstetten eine neue **Förderrichtlinie „E-Bike“** beschlossen:

Sie erhalten einen einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von € 50,- für den Ankauf eines E-Bikes bei einem Unternehmen aus dem Bezirk Sankt Pölten Land oder aus der Stadt Sankt Pölten. Alle weiteren Details zur neuen Förderrichtlinie inkl. Antragsformular finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Kirchstetten.



Der Neukauf eines E-Bikes wird mit € 50,- von der Gemeinde gefördert.

Bezüglich der vollständigen Versorgung unserer Marktgemeinde mit **Breitband Internet** konnten wir uns nun auch für die Ausbauphase 2 – südlich der Westbahnstrecke mit der A1 Telekom einigen.

Für dieses Projekt wurde um Förderung eingereicht und sobald diese bewilligt ist, wird auch hier eine Versorgung der einzelnen Haushalte mit mindestens 40 Mbit/s durch die Errichtung eines Glasfasernetzes bis zu einzelnen Knotenpunkten umgesetzt werden. Der Anschluss der einzelnen Haushalte erfolgt, wie in der Phase 1 – nördlich der Westbahnstrecke von dort über die bestehende Kupferkabelinfrastruktur. Mit der Fertigstellung der laufenden Arbeiten für Phase 1 ist wie geplant seitens A1 Telekom mit Ende 2022 zu rechnen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und einen schönen Sommer!

Vbgm. Ing. Thomas Meyer, MBA

Photovoltaik spielt in der Region eine wichtige Rolle.



Infrastrukturprojekte in Kirchstetten

Liebe GemeindebürgerInnen

STRASSEN UND WEGE

Durch die zunehmenden Klimaveränderungen werden auch die Starkregenereignisse immer intensiver. Da die Marktgemeinde Kirchstetten eine Kommassierungsgemeinde ist (Kommassierung = Grundstückszusammenlegung; wurde in den Jahren 1950 durchgeführt) ist diese auch verpflichtet, das Straßen- und Wegenetz zu erhalten. Auf den bestehenden Gemeindestraßen sind größtenteils Instandhaltungs- und Versiegelungsmaßnahmen zu setzen. Im Güterwegenetz sind wir bestrebt, die Hanglagen zu befestigen, das heißt Fahrspurstreifen oder Spritzasphaltdecken anzulegen. Die Letzteren haben sich bewährt, da diese einfach und kostengünstig aufzubringen sind. Im Jahr 2022 wird in Paltram in der sogenannten „Silbergrube“ das Steilstück damit saniert. In diesem Zusammenhang ersuche ich, Erntemaßnahmen nicht zu sehr in die Wintermonate zu verlegen, da bei ungünstiger Witterung das Wegenetz doch sehr in Mitleidenschaft gezogen wird.

RADWEG VERLEGT

Durch den Bahnhofsumbau und die dadurch einhergehende Schließung des Bahnübergangs (ehemals FMW) wurde es nötig den Radweg neu anzulegen. Dieser beginnt jetzt bei der östlichen Zufahrt zum Bahnhof (der sogenannte „Gmooswiesenweg“), führt beim Bahnhof vorbei, entlang des Bahndammes neben der ehemaligen Firma FMW und mündet in Sichelbach in den bestehenden Radweg nach Böheimkirchen. Durch intensive Gespräche wurde es möglich, die gesamte Länge von 1,7 km zu asphaltieren. Dieser Weg ist allerdings ein Güterweg, der auch mit anderen Fahrzeugen benutzt werden darf. Deshalb seien Sie bitte nicht überrascht, wenn Ihnen Traktoren oder Erntemaschinen begegnen!



Bitte beachten Sie, dass vielen Radwege zugleich auch Güterwege sind.

NEUIGKEITEN AUS DEM BAUHOF

Die Aufgaben der Bauhofmitarbeiter werden immer umfangreicher. Die **Wassermeister** sind mit dem Leitungssystem beschäftigt, ein Mitarbeiter ist in Altersteilzeit gegangen, und dadurch wurde es nötig eine Stelle nach zu besetzen. Die Entscheidung ist auf Herrn **Leonhard Furtner** gefallen. Herr Furtner hat jahrelange Erfahrung im Bauwesen, ist Inhaber vieler Führerscheinklassen und ist Mitglied der FF Totzenbach. Dies ist insofern von Bedeutung, als Herr Furtner im Falle eines nötigen Feuerwehreinsatzes während seiner Arbeitszeit vom Bauhof jederzeit abkömmlich ist.

Der Sommer steht vor der Tür und viele Hundehalter geben ihren Lieben den nötigen Auslauf. Die Gemeinde schafft 2022 zusätzliche 14 Hundekot-Sackerlspender an, diese werden auf intensiv genutzten Auslaufstrecken aufgestellt. Ich ersuche Sie, diese auch zu benutzen und fachgerecht in die Müllcontainer bzw. im Restmüll zu entsorgen.

Unsere Bauhofmitarbeiter berichten immer wieder, dass die Hinterlassenschaften der Vierbeiner zwar in das Sackerl gegeben werden, diese aber dann in Grünflächen und Rabatten weggeworfen werden. Ich möchte nicht beschreiben wie unangenehm es ist eine solche „Bombe“ mit Motorsense oder Rasenmäher zu erwischen. Geschweige denn dann ein Mähmesser zu wechseln wo zuvor das gut gefüllte Hundekotsackerl zu entfernen ist ... Es sind nur ein paar Handgriffe und es entsteht kein Unmut.

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen
einen schönen Sommer und
eine angenehme Urlaubszeit!*

GGR Gottfried Gruber
Vorsitzender des Ausschusses Infrastruktur, Friedhof,
Bauhof inkl. Agenden Umweltschutz, Naturschutz

Familie, Soziales & Gesundheit



Liebe GemeindebürgerInnen, nach zwei Jahren, in denen unsere sozialen Kontakte auf ein Minimum reduziert waren – von Veranstaltungen ganz zu schweigen – freut es mich umso mehr, Ihnen eine kleine Rückschau und einen Ausblick auf einen Feriensommer bieten zu können!

Im Mai konnte wieder ein Babytreff stattfinden, bei dem sich die Jungeltern kennenlernen und austauschen konnten und die Babyjacken sowie Gutscheine überreicht bekamen.



Der vom Roten Kreuz veranstaltete Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder, der im Festsaal der Marktgemeinde stattfand, wurde gut angenommen, auch in Zukunft möchten wir dieses Angebot für Jung- und Großeltern beibehalten. Für die Teilnahme gab es eine Bescheinigung, übergeben von Bürgermeister Josef Friedl und GGR Margarete Maron.

Für mehr Sicherheit sorgt ebenfalls der neu angekaufte Defibrillator, der im Obergeschoß des Amtshauses für Notfälle bereit steht. Besonders wichtig: Das Gerät ist selbsterklärend und für jeden einfach zu bedienen.



v. l.: Claudia Menner mit Hanna, Harald Schweighofer und Anneliese Gschwandtner mit Marleen Jolene, GGR Margarete Maron, Bgm. Josef Friedl, Tamara Berger und Edin Alic mit Ben, Karin und Patrick Schildböck mit Emma-Marie, vorne im Bild Romana Leitgeb mit Florian



v. l.: Thomas Morawetz, Familie Furtner, GGR Margarete Maron und Bgm. Josef Friedl



v. l.: Christina Vlachinsky, BEd, Alexandra Lugert vom Österreichischen Familienbund, Katharina Weiss, Dipl. Päd. VOL Michaela Gastecker, Bgm. Josef Friedl und GGR Margarete Maron

Die SchülerInnen der Volksschule Kirchstetten haben an dem Wettbewerb „Die Schule der Zukunft“ teilgenommen und dabei viele mögliche Varianten des zukünftigen Unterrichts entworfen – wofür die vierte Klasse den ersten Platz erreichte! Herzliche Gratulation dazu!

Und nach langer Zeit können wir heuer im Sommer von 6. Juli bis 10. September 2022 endlich wieder ein tolles Ferienprogramm für unsere Kinder in der Marktgemeinde anbieten. (Das Detailprogramm finden Sie in der Mitte des Heftes.)



Alle Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Volksschule Kirchstetten wurden mit tollen Sachpreisen für ihre kreativen Werke belohnt.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!

GGR Margarete Maron
Vorsitzende des Ausschusses Familie,
Soziales und Gesundheit





Informiert zur
Europäischen Union:
EU-Gemeinderat
Alfred Spiegl

Sonderausschuss im EU-Parlament **ZUR CORONA-PANDEMIE**

Sehr geehrte Gemeindegewinnen, sehr geehrte Gemeindegewer!
*Wie unser Europa in Zukunft aussehen wird, entscheidet sich nicht nur in Brüssel
und Straßburg, sondern auch in jeder einzelnen Gemeinde – dort wo die Vorhaben der EU
zur Wirklichkeit im Alltag der Menschen werden.*

MÜSSEN DIE RICHTIGEN LEHREN AUS CORONA ZIEHEN!

In einem sind sich alle Parlamentarier einig, die EU muss aus der Pandemie die richtigen Lehren ziehen – für das Krisenmanagement genauso wie für die Zusammenarbeit unter den Mitgliedsstaaten, und die EU hat dringenden Handlungsbedarf bei der Aufarbeitung der Corona-Pandemie. Der kürzlich eingesetzte Sonderausschuss im EU-Parlament soll jetzt die Fragen beantworten, was die EU besser machen hätte können – und was sie in zukünftigen Krisen besser machen muss. Als einziger österreichischer Vertreter wird EU-Abgeordneter Günther Sidl aus Petzenkirchen diesem Gremium angehören.

*Insbesondere am
Beginn der Pandemie standen nationale
Alleingänge statt
gemeinsamer Lösungen
an der Tagesordnung.*

Die EU war auf eine solche Situation nicht vorbereitet!

Insbesondere am Beginn der Pandemie standen nationale Alleingänge statt gemeinsamer Lösungen an der Tages-

ordnung. Das war brandgefährlich und darf sich nicht mehr wiederholen. Die EU muss für den bestmöglichen Schutz ihrer Bürgerinnen und Bürger sorgen – auch durch ein gutes Krisenmanagement in solchen Ausnahmesituationen. Die EU muss jetzt die Weichen stellen, um die Gesundheitsunion zu

stärken. Das geht nur mit einem klaren Bekenntnis zum Vorsorgedenken, das allen Bürgerinnen und Bürgern der EU – egal ob sie im städtischen oder im ländlichen Bereich leben – eine hochqualitative Gesundheitsversorgung garantiert!

MEDIZINISCHE ARZNEIMITTEL WIEDER IN EUROPA HERSTELLEN!

Wir haben alle gesehen, wie abhängig wir in der EU inzwischen von der Produktion in anderen Teilen der Welt sind. Auch in diesem Bereich müssen wir die richtigen Lehren ziehen und müssen wieder anfangen, medizinische Güter und Arzneimittel in Europa herzustellen. Das schafft Arbeitsplätze, spart umweltschädliche Transportwege und sorgt für mehr Sicherheit für die Menschen in der EU.

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Spiegl
Europa-Gemeinderat

EUROPA FÄNGT IN DER
GEMEINDE AN

Wir beraten Sie gerne!

**Haushaltsgeräteverkauf
Reparatur und Service
Spielwaren**

**Verkaufsort:
Obere Hauptstraße 15**

Tel.: 02743 / 20 151



info@elektro-brandstetter.at
www.elektro-brandstetter.at
3071 Böheimkirchen

**Photovoltaikanlagen
Elektroinstallationen
EDV - Verkabelungen
Blitzschutz
Sicherheitsprotokolle
Staubsaugeranlagen
Verteilerbau**

Werkstätte und Büro:

Edisongasse 3

**Tel.: 027 43 / 33 69
Mobil: 0664 / 15 68 911**

Region Elsbeere Wienerwald beschloss Neubewerbung

Die LEADER-Region bewirbt sich im heurigen Jahr erneut um EU-Fördermittel zur Förderung der Regionalentwicklung für die Förderperiode 2023–2027.

Den 13 Gemeinden stehen ab Mitte nächsten Jahres damit wieder **Fördergelder für diverse Projekte** zur Verfügung (Näheres siehe www.elsbeere-wienerwald.at). Dem ist ein einjähriger Strategieprozess vorausgegangen, wo auch die Bevölkerung anhand Fragebögen, Experteninterviews, Workshops und dergleichen intensiv eingebunden wurde. Die finalen Inhalte wurden am Donnerstag 21. April von der Generalversammlung freigegeben und Anfang Mai die fertige Neue Regionale Entwicklungsstrategie beim Ministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus eingereicht.

Obfrau Bürgermeisterin Karin Winter würdigte den großen Aufwand, den das LEADER-Management im vergangenen Jahr investiert hat und blickt sehr positiv in die Zukunft: „*Dank der Mithilfe und dem Engagement vieler ist etwas Großes gelungen und ich bin froh, dass wir nun ein abgerundetes und in sich stimmiges Konzept als LEADER-Leitbild für die kommenden Jahre vorliegen haben.*“

Diese Strategie stellt nun den neuen inhaltlichen Fahrplan bis 2030 dar und definiert die thematischen Schwerpunktsetzungen für die Verteilung der EU-Fördergelder in diesem Zeitraum innerhalb der Region Elsbeere Wienerwald. Ab ungefähr Juni 2023 soll die Elsbeere Wienerwald wieder als LEADER-Region anerkannt werden und mit neuen Fördergeldern in die nächste Umsetzungsperiode gestartet werden. Ein besonderer erster inhaltlicher Fokus wird in den nächsten eineinhalb Jahren auf die Themen Jugend, Klima und Artenschutz sowie regionale Produkte gesetzt und erste Förder-Calls in diese Richtung gesetzt. Das Projekt Streetworker Neulengbach ist bereits ein Vorprojekt dazu.

Über die Plattform www.gockl.at nimmt die Region auch heuer wieder an der **NÖ-weiten Baumpflanzaktion** teil – ab Mitte Juli bis Anfang Oktober sind hier geförderte Hochstammobstbäume online zu bestellen, welche Anfang November am Ausgabestandort Pyhra abgeholt werden können. Auch Elsbeerbäume sind erhältlich.

Bereits seit 2018 setzt die Region Elsbeere Wienerwald das **Projekt ökologische Kleinwaldbewirtschaftung** um, wo 25 KleinwaldbesitzerInnen bei der ökologischen Pflege und Bewirtschaftung ihrer maximal 7 ha großen Kleinwaldflächen durch kostenlose Beratungsleistung unterstützt werden. Der Eigenmittelanteil dieses Projekts wird dankenswerter Weise von der REWE Stiftung „Blühendes Österreich“ getragen. Vieles ist in den vergangenen Jahren im Zuge des Projekts bereits passiert, das Projekt findet im heurigen Sommer nun seinen Abschluss. Dazu lud die Region zu einem Abend zum Thema Wald im Klimawandel, wo neben den Projektaktivitäten auch noch weitere spannende Vorträge zu diesem Thema warteten.



Foto: © Maria Hörmandinger

Energiegenossenschaft

Die Region Elsbeere Wienerwald treibt seit letztem Jahr das Pilotvorhaben der regionalen Energiegenossenschaft voran.

Am 01.04.22 wurde die Energiegenossenschaft Elsbeere Wienerwald in Neulengbach am Bauhof im Zuge einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit präsentiert, wo auch Lh-Stv Pernkopf anwesend war.

Strom wird regional produziert und bestmöglich auch regional verbraucht. Der erste Schritt dazu war die Gründung einer Energiegenossenschaft. Sechs Gemeinden, u. a. auch Kirchstetten, sind bereits Mitglied, die weiteren werden bis Oktober beitreten. Im Mai startet der Probetrieb in Neulengbach.

Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf begrüßt die Initiative in der Region Elsbeere Wienerwald. In die Versorgungssicherheit müsse investiert werden. Energie in der Region zu produzieren

werde einen völlig neuen Stellenwert bekommen, betonte der Landespolitiker. Auch für Bürgermeister-Obfrau Karin Winter ist klar: „Es ist nun an der Zeit, die Energieversorgung selbst in die Hand zu nehmen.“ Weiters erklärt sie: „Wir freuen uns einen starken regionalen Partner in diesen schwierigen Zeiten in der Region zu haben.“ Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien beteiligt sich, genau so wie das Land NÖ, am Umwelt-Vorhaben der Region.



Foto: © Region Elsbeere Wienerwald

v. l.: die Bürgermeister Harald Lechner, Josef Friedl, Irmgard Schibich, Jürgen Rummel, Karin Winter, Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf, die Bürgermeister Hermann Katzensteiner, Rupert Hobl, Günther Schaubach, Johann Hell und Michael Göschelbauer; vorne: Klimaregion-Manager Matthias Zawichowski und Leader-Managerin Christina Gassner.

Abschied nehmen von den Ölheizungen

Der Ausstieg aus fossilen Energiequellen ist schon lange nicht mehr nur ökologisch von Relevanz. Auch aus geopolitischen und finanziellen Gründen werden heutzutage Ölheizungen ausgetauscht.



Laut dem Bundes-Regierungsprogramm ist es angedacht, bis spätestens Ende 2035 alle Ölkessel ausgetauscht zu haben. Doch für viele Ölheizungen könnte es mit dieser Absichtserklärung schon früher ein Ende geben. Denn einerseits ist es seit 2020 verboten in Neubauten Ölheizungen zu verbauen. Andererseits darf auch seit dem Jahr 2021 bei Sanierungen kein alter Kessel gegen einen neuen Ölkessel ausgetauscht werden. Weiters soll im Jahr 2025 der Ölhahn für alle Ölheizungen, welche älter als 25 Jahre sind, kommen. Doch wie schaut es in der Region der KEM Elsbeere-Wienerwald aus? Insgesamt kommen auf ca. 37.600 Einwohner-Innen rund 4.060 Ölheizungen.

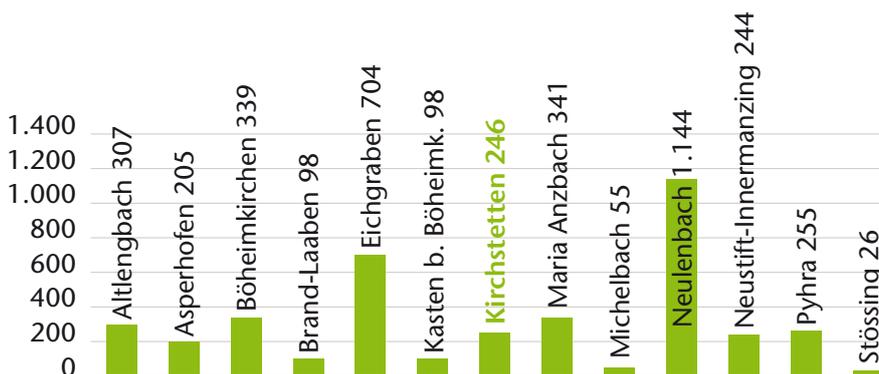
Je nach Anlagenalter und Typ werden durchschnittlich für eine kWh an Endenergie rund 302 g LCA-CO₂-Äquivalent ausgestoßen. Im Vergleich: Pellets haben durchschnittliche Emissionen von 49 g CO₂-Äquivalent/kWh und gerechnet

mit dem österreichischen Strommix haben Luftwärmepumpen ca. 152 g LCA-CO₂-Äquivalent/kWh. Zusammen mit dem oben genannten geplanten Aus für Ölheizungen könnten dies überzeugende Argumente für den Ausstieg sein.

Welche finanziellen Anreize gibt es? Einerseits fördert der Bund bis Ende des Jahres noch mit der Förderaktion „Raus aus Öl und Gas“. Dort werden Umstiegswillige mit bis zu 7.500 Euro bzw. max. 50 % der förderungsfähigen Kosten vergütet. Weiters kann der Heizkesseltausch auch steuerlich fünfmal mit einem Pauschalbetrag von 400 Euro pro Steuerjahr als Sonderausgabe geltend gemacht werden. Weitere Infos unter: <https://kesseltausch.at>. Andererseits fördert auch das Land NÖ den Heizungsumstieg mit einem Direktzuschuss bis zu 3.000 Euro bzw. max. 20 % der Gesamtkosten. Dieser Zuschuss kann noch bis 31.12.2022 angesucht werden. Infos unter:

https://www.noel.gv.at/noe/Sanieren-Renovieren/wbf_heizkesseltausch.html. Weitere Anlaufstellen für Energieberatung bietet die Energie-NÖ – dort werden Sie bei der Auswahl eines geeigneten erneuerbaren Heizsystems unterstützt und über Kosten, Finanzierungs- sowie Fördermöglichkeiten informiert. Bei Fragen steht die Klima- und Energiemodellregion jederzeit gerne zur Verfügung – Energiebeauftragter Patrick Leptien, BSc: 0680/330 87 87.

INSTALLIERTE ÖLHEIZUNGEN IN DER KEM REGION



Es waren einmal...

*zwei Bauersleute. – Nein, nehmen wir lieber Fischer. Gut, also: zwei Fischersleute.
– Naa, des passt auch ned. – Königsleute? Rauchfangkehrer! Turmspringer! Bauhackler?
Seufz. Das is alles nix. Irgendwas ganz ... ach, wurscht: zwei Leute!*

Also: Es waren einmal zwei Leute. Und diese zwei Leute wünschten sich nichts sehnlicher als ein Kindelein. Nach vielen Jahren willkommenener (und auch unwillkommener) Ratschläge ihrer Freunde und Bekannten brachte ihnen Meister Adebar ein Kindelein! Die lieben Eltern freuten sich gar sehr, herzten das liebe Kleine und verschickten Fotos mit dem Smartphone in die Welt hinaus. So erfuhr auch das Hohe Tier* von dieser großen Freude und beschloss, den lieben Eltern etwas Gutes zu tun. Es schenkte ihnen einen Gutschein für einen Schlüssel. Mit diesem Schlüssel konnten erst die Eltern und später das Kindelein selbst alle Türen dieser Welt öffnen. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann öffnen sie die Türen noch heute.

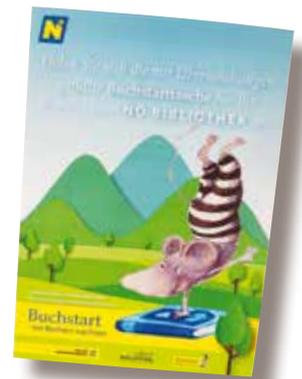
Wie? – Wer hat sich jetzt heimlich gedacht: „Das ist ein dämliches Märchen!“? Wieso? Was ist daran blöd? Was heißt hier: „Da tut sich nix. Da ist ja keine Hürde zu meistern?“

Na schön, wollt ihr die Wahrheit wissen? Es ist gar kein Märchen, es ist eine Tatsache! Und Hürden gibt's einfach keine. Es ist nämlich so: Alle frisch gebackenen Eltern mit Kind*ern bis zum ersten Lebensjahr bekommen mit dem Buchstartgutschein in allen Büchereien Niederösterreichs eine Buchstarttasche geschenkt. Diese ist gefüllt mit allerhand Schätzen. Der schönste davon ist: ein Bilderbuch! Das ist unser Geschenk an euch.



Und ihr schenkt eurem Kind das Wertvollste: Zeit! Die Zeit, die ihr gemeinsam mit dem Kind verbringt, um dieses Buch zu betrachten, zu besprechen, es vorzulesen oder Dinge zu entdecken, gemeinsam zu staunen und damit eine Tür zu öffnen, die in die Welt der Worte, der Sprache, der Fantasie, der Kommunikation und des Wissens führt.

Die Büchereien Niederösterreichs verfügen über unzählige Bücher, von denen jedes einzelne ein Türöffner zu Welten ist, die es wert sind, gemeinsam mit euren Sprösslingen erkundet zu werden.



*Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Ludwig Schleritzko sind die Initiatoren des Projekts „Buchstart : mit Büchern wachsen“. – Gutscheine liegen auf am Gemeindeamt, im Bankomatfoyer neben Nah & Frisch, bei Arzt, Frisör und Nah & Frisch sowie in sämtlichen Büchereien Niederösterreichs.

... und wir legen noch eins drauf ...



Und wir, die Bücherei Kirchstetten, legen noch eins drauf: Wir bieten laufend Veranstaltungen für Groß und Klein, um in diesen Welten – ob Natur oder Kunst, ob Kreativität oder Sprache, ob Wissen oder Menschlichkeit – euren Horizont noch ein kleines Stückchen mehr zu erweitern. Ach? Klingt doch wie ein Märchen? Ja, da habt ihr recht. Ist aber keines. Denn wie ihr schon richtig gesagt habt: es gibt keine Hürden zu meistern! Kein Märchen, sondern ein Traum!



Thersia Radl

30 Jahre Kulturstammtisch

Als am 29. November 1991 Helga Panagl zum ersten Kulturstammtisch einlud, ahnte noch niemand, welche Erfolgsgeschichte damit in Kirchstetten begann:

Die Dichtergemeinde, in der die Poeten W.H. Auden und Josef Weinheber ihren fixen Platz haben, sollte ihrem Ruf gerecht und eine **lebendige Dichtergemeinde** werden. Dieser Gedanke

steckte hinter der Gründung der Institution „Kulturstammtisch“. Bereits die erste Veranstaltung, bei der **Helga Panagl** ihr Buch „...und alle haben Namen“ präsentierte, lockte ein großes

Publikum, sodass der Mut wuchs, monatliche Lesungen zu veranstalten. Von der ersten Stunde an war Helga Panagl Triebfeder, Seele und Motor der unverwechselfähigen Abende.

Sie wünschte sich für den Kulturstammtisch zweierlei: Er sollte ein Ort sein, an dem man namhafte, **überregional bekannte Künstler** auch bei uns hautnah erleben kann, aber auch **Bühne für noch unbekanntere Autoren** bieten, die nur allzu oft das interessierte Publikum in Kirchstetten mit ihren hörens- und lesenswerten Texten begeisterten. Dank ihrer vielfältigen Kontakte zu Literaten, Musikern und Allround-Künstlern gelang es

Helga Panagl,
Persönlichkeiten
wie u. a. ...

Rudi Weiß

Leopold Grossmann

Dagmar Truxa

Sissy Löwinger

Oliver E. Paget

Gabriele Schuchta

Rudolf Pfister

Jenny Pippal

Marina C. Watteck

Christoph Rois

Otto Steffl

Horst Chmela

Trude Marzik

Hilde Sochor

Gottfried Laf Wurm

Georg Markus

Alfred Komarek

Miguel Herz Kestranek

Isolde Kerndl

Peter Lodynski

Heinz Marecek

Dietmar Grieser

Heinrich Walcher

Clemens Unterreiner

Erni Mangold

Topsy Küppers

Adi Hirschal

Helmut Pechlaner

Willy Kralik

Peter Henisch

Gerhard Jonas

Christoph Wagner-Trenkwitz

Manfred Chobot

Abt Norbert Mußbacher

Johannes Twaroch

Julian Schutting

Jacqueline Gillespie

Andreas Nastl

Edith Kneifl

... nach

Kirchstetten zu bringen.

Über drei Jahrzehnte lebte der Kulturstammtisch auch wunderbare **Zusammenarbeit mit der Musikschule** und den **Musikern** unserer Gemeinde, darunter den **Chören Totzenbach und Ollersbach**, aber besonders auch der **Familie Gösswein** sowie des **Trios Auturja**, bestehend aus **Lukas Thenius, Taner Türker** und **Junko Tsuchiya**.

Unterstützt wurde Kirchstettens unermüdliche Kulturlady von ihrer Familie, von Kulturfreunden aus der Marktgemeinde, jedoch auch von einer Reihe an Bürgermeistern und KulturreferentInnen, von denen viele sogar noch nach ihrer eigentlichen Amtszeit dem Kulturstammtisch verbunden blieben und etwa bei der Ausrichtung von Buffets

eifrig mitarbeiteten, einige davon auch später im Vorstand des Vereins Kulturstammtisch wie etwa **Johann Dill, Maria Rollnitz** und **Paul Horsak**, die als Obfrau-StellvertreterInnen fungierten und fungieren, aber auch **Elfriede Schneider-Schwab**, die im Beirat dem Kulturstammtisch verbunden ist. Darüber hinaus sei vor allem an **Leo Rollnitz**

erinnert, der mit viel Engagement eine Homepage aufbaute und bei der Werbung für den Kulturstammtisch mithalf.

Nicht nur regelmäßig ausgetragene Leseabende – bislang stolze 244! – sondern auch 10 Sommerseminare des Kulturstammtisches, in denen Germanisten und Autoren gemeinsam in einer Schreibwerkstatt in Kirchstetten kreatives Schreiben pflegen, prägten die lange Erfolgsgeschichte dessen, was Helga Panagl 1991 ins Leben rief.



Die TeilnehmerInnen des 10. Literaturseminars mit Referentin Mag. Regina Zotlöterer (vorne in der Mitte)

2021 sollte dieses 30-Jahr-Jubiläum gefeiert werden, 2021 hätte der 250. Kulturstammtisch stattfinden sollen, und 2021 hätte Helga Panagl, die im Januar 2021 ihren (kaum zu glauben) 80. Geburtstag gefeiert hat, vor den Vorhang gebeten werden müssen, um ihr für ihre Unermüdlichkeit zu danken. Die Pandemie machte einen Strich durch die Rechnung, und es fanden aus Rücksichtnahme auf die allgemeine Gesundheit keine Veranstaltungen statt.

Doch es soll nicht still bleiben um den Kulturstammtisch und um Dich, liebe Grand Dame der Kultur in Kirchstetten, liebe Helga Panagl: Wir, Deine Mitarbeiter im Vorstand des Vereins Kulturstammtisch, wollen Dir an dieser Stelle im Namen aller Kulturfreunde aus Kirchstetten und von Weit und Breit danken und unsere Anerkennung für so viele großartige Abende zollen! Maria Rollenitz hat

sich anlässlich Deines Geburtstages mit einem Blumengruß eingestellt, und Bürgermeister Josef Friedl hat Dir gemeinsam mit GGR Grete Maron im Herbst einen Geschenkkorb überreicht.

Liebe Helga, bleib gesund und voller Schaffenskraft – herzliche Gratulation auch zu Deinen beiden neuesten Büchern, die 2021 erschienen sind: der Kurzgeschichten-Band „Lachen hilft (fast immer)“ und der Gedichtband „Panoptikum des Lebens“! Hoffen wir auf bessere Zeiten, die eine Fortsetzung Deines 30-jährigen Erfolgswegs „Kulturstammtisch Kirchstetten“ zulassen!

Paul Horsak und Maria Rollenitz (Obfrau-StellvertreterInnen) sowie Gerhard Haupt, Johannes Zimmerl und Victoria Zimmerl-Panagl (für den weiteren Vorstand des Kulturstammtisches Kirchstetten)



Gratulation zu 25 Jahre Kulturstammtisch: v. l.: Johann Dill, Maria Rollenitz, Paul Twaroch, Alfred Komarek, Topsy Küppers, Paul Horsak, Helga Panagl und Franz Ziegelwagner



Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich an Helga Panagl durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner 2017. Im Bild: Elfriede Schneider-Schwab, Gerhard Zottel, Johannes Zimmerl, Christine Zottel, Leopold Wanderer, Victoria Zimmerl-Panagl, Leopold und Helga Panagl, Paul Horsak, Topsy Küppers, Heinz Syllaba, Sabine Hutterer und Maria Rollenitz

... ein Ort, an dem man überregional bekannte KünstlerInnen hautnah erleben kann, aber auch Bühne für noch unbekannte AutorInnen ...



VORBEREITUNGEN FÜR EIN ABWECHSLUNGSREICHES THEATERWOCHELENDE HABEN BEGONNEN!

Die Theatergruppe der Kultur- und Sportvereinigung Kirchstetten probt wieder. Wir freuen uns nach langer Pause, bedingt durch die Pandemie, mit dem Stück ...

Mord im Weinkeller

... das Publikum in gewohnter Weise zu begeistern!

Im Hotel „Zum gelben Haus“ geht es rund. Betty und Heinz, die Wirtsleute, haben alle Hände voll zu tun, denn ihre Idee eines Wochenendarrangements mit Weinprobe und Weinverkauf ist ein voller Erfolg. Leider verliert die extra dafür gekürte Weinprinzessin Christina I. bisweilen den Überblick, denn sie hat nun mal von Wein überhaupt keine Ahnung. Hilfreich zur Seite steht ihr jedoch Luigi, der italienische Sternekoch des Hotels.

Die Gäste sind begeistert: Lydia und Agathe, zwei Damen mit Hang zur Kriminalistik, lassen sich ebenso vom Wein verzaubern, wie der Doktorand Herr Lischke, der im Hotel seine Denk-Blockaden

überwinden will, um endlich seine Doktorarbeit fertig zu schreiben. Wenn Heinz dann noch nach ein bis zwei Schoppen seine zünftigen Lieder singt, kennt die Stimmung keine Grenzen. Für das anschließende Aufräumen wurde ja extra Erika, die Putzfrau, eingestellt.

Als allerdings am nächsten Morgen eine Leiche auf dem Boden liegt, ist die Aufregung groß. Lydia und Agathe machen sich sofort an die Aufklärung des Verbrechens, ebenso wie die gerufenen Polizisten Inspektor Heindl und Wachtmeister Wildmoser. Aber alle haben plötzlich ein Problem: Denn die Leiche ist verschwunden!

Eine Kriminalkomödie in drei Akten
von Claudia Ott
Regie führt Franz Brixner.

Die Termine der Aufführungen werden im Oktober 2022 im Gemeindefestsaal Kirchstetten stattfinden!

PREMIERE:

Freitag, 7. Oktober, 19.30 Uhr
Samstag, 8. Oktober, 19.30 Uhr
Sonntag, 9. Oktober, 16.00 Uhr

Freitag, 14. Oktober, 19.30 Uhr
Samstag, 15. Oktober, 19.30 Uhr
Sonntag, 16. Oktober, 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere Theateraufführungen bieten eine willkommene Abwechslung und unterhaltsame Stunden. Kirchstetten ist vielen Theaterfreunden ein Begriff geworden. Befreundete Theatergruppen schätzen unser Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Spiegl
Vorsitzender



GARTEN GENIESSEN
KOTOUN RENE

GRATIS
Kostenvoranschlag mit Besichtigung für:

- Gartenpflege
- Rasenmähen
- Hecken schneiden
- Wurzelstockfräsen
- Baumpflege
- Baumschnitt & Baumfällungen mit Kletterseiltechnik

3062 Kirchstetten
Oberwolsbach 29
☎ 0699-107 824 24 oder ☎ 0699-114 234 60
Email: rene.kotoun@live.at
www.gartenpflege-rene.at

SIERKRUJTU IRCHSTETTEN



Mit dem Wanderkino des 21. Jahrhunderts und den EU XXL Filmen starteten die Markgemeinde und der Kulturkreis Kirchstetten in das neue Jahr. Am Kinomontag flimmerten die ausgezeichneten Streifen „Mein Geliebter, der Esel und ich“, „Nichts zu verschenken“ und „Der geheime Roman des Monsieur Pick“ über die Leinwand im Festsaal. Für das leibliche Wohl sorgte GGR Margarete Maron.

Im Februar eröffnete die „kleine, feine Galerie M“ in Hinterholz mit der Vernissage „Venezianischer Abend“ und den Werken von **Ianina Taranenko-Appel** die Saison. Mit einem Blick über die Schulter gestalteten **Hannelore und Friederich Ucik** den Abend „Wien für Anfänger und Fortgeschrittene“ und erzählten von unseren Besuchen in der Bundes-

hauptstadt und den verborgenen Sehenswürdigkeiten. Mit Bildern in der Galerie erinnerten wir uns an das Frühstück am Dach von St. Stephan und ein Gläschen Sekt am Dach des Haus des Meeres. Im April präsentierten wir unter dem Motto „Art Adventure Artist“ die Künstlerin **Melanie Eckl-Kerber** und ihre künstlerischen Freundinnen. Im Monat Mai zeigte **Peter Bals**, der malende Apotheker mit seinen Werken in chinesischer Federtechnik eine

ganz andere Richtung in der Kunst. Und auch die Theatersaison erwachte nach der Covid Pause wieder. Die Theaterfreunde waren allerdings schwer zu wecken, und so gab es statt Genussbus Fahrgemeinschaften. Bei den Besuchen im Festspielhaus beim Konzert „Salut Salon“ und der Bühne im Hof bei **Gregor Seeborg** war das sichtbar.

Mit Blick nach vorne auf eine Theatersaison, die **Sommernacht der Kunst** im August und auf die **Lange Nacht** mit dem ORF im Oktober mit Werken von **Johann Rumpf** geht es in einen Kultur-Sommer und die zweite Halbzeit des Jahres.

Karl J. Mayerhofer

v. l.: Elisabeth A. Opresco, Eva Schmircher, Karl J. Mayerhofer, Bgm. Josef Friedl, Silvia Schweighofer, Judit, GGR Margarete Maron, Melanie Eckl-Kerber



EVN
Energie. Wasser. Leben.

SERVICE FÜR
di und mi.

EVN
Service Center
St. Pölten

Termine

JULI

FF-Fest Kirchstetten-Markt
Fr., 22.–So., 24. Juli
FF-Haus Kirchstetten-Markt

Oldtimertreffen beim FF-Fest
Sa., 23. Juli, ab 10.00 Uhr
FF-Haus Kirchstetten-Markt

Messe zu Ehren der Senioren
und Großeltern
Sa., 23. Juli, 19.00 Uhr
Pfarrkirche Totzenbach

AUGUST

Sommertheater
„Jugend ohne Gott“
Fr.–Mo., 12.–15. August
jeweils 20.00 Uhr
Schloss Totzenbach

Kräutersegnung
Mo., 15. August, 8.30 Uhr
Pfarrkirche Totzenbach

Sommerfest Zeitbank
Mo., 15. August
Dorfplatz Kirchstetten

Tag der Blasmusik
Sa., 27. August, ab 16.00 Uhr
So., 28. August, ab 9.00 Uhr
Sichelbach 18

OKTOBER

Lange Nacht der Museen
Sa., 1. Oktober | Galerie M

Pilgerwanderung des kbw
Sa., 1. Oktober | St. Christophen

Fahrt ins Blaue der Pensionisten
Sa., 15. Oktober

Herbstkonzert
Sa., 22. Oktober, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Totzenbach

REGELMÄSSIGES

Nordic Walking
jeweils Do, 8.30 Uhr | Treffpunkt:
Kirchenplatz Totzenbach

Mutter-Eltern-Beratung
Do., 15. Juli, 18. August,
15. September, 20. Oktober,
17. November, 15. Dezember,
jeweils 13.00 Uhr
Obergeschoß Amtshaus

Rechtsberatungen 3. Quartal
Mi., 13. und 27. Juli, 10. und 24.

August, 14. und 28. September
jeweils 17.30–19.00 Uhr
Obergeschoß Amtshaus

Stammtisch Zeitbank
Mo., 18. Juli, 12. September,
17. Oktober, 14. November,
12. Dezember, jeweils 18.00 Uhr
GH Winter

Pensionistennachmittage
Di., 13. September, 11. Oktober,
8. November, 13. Dezember,
14.00 Uhr | OG Amtshaus

FREIWILLIGE FEUERWEHR Kirchstetten-Markt

4.

OLDTIMER TREFFEN

AB 10:00 EINTREFFEN AB 13:30 RUNDFAHRT

beim Feuerwehrfest Kirchstetten

Willkommen sind Alte,
Restaurierte, Kuriose, Einspurige,
Mehrspurige, Mehrachsige
und alle Fahrzeuge mit viel Patina

gesonderte
Rundfahrten für
Landmaschinen
und „Schnelleres“

23. Juli 2022

Organisation & Ansprechpartner: Andreas Mündl 0664 4544219

kreativ wärme design mayway
KACHELÖFEN – FLIESEN – ROBERT DIENSTL. Werbung & PR

Es gilt die StVO. Veranstalter ist die FF Kirchstetten Markt.

Ferienspiel 2022

Mi., 6. Juli, 9.00–11.00 Uhr
Senninghof

Besuch bei den Alpakas am Senninghof
Familie Swanton: 0664/585 67 00

Do., 7. Juli, 9.00–11.00 Uhr
Generationenpark

Geschichten pflücken im Generationenpark | Mitspielgeschichten für Kinder von 4–8 Jahren | bei Schlechtwetter in der Bücherei | Verpflegung: Jause mit Obst, Saft und Wasser | Theresia Radl: 0680/20 31 645

Di., 12. Juli, 14.00–17.00 Uhr
Weinheberspielplatz

Spielenachmittag bei Schönwetter am Weinheberspielplatz Kirchstetten
Alter: 5–12 Jahre | Teilnehmer: 10–20 Kinder | Verpflegung: Würstel, Getränke | Verein: Jungschar Kirchstetten Totzenbach | Nadja Kopp: 0676/838 44 85 82

Do., 14. Juli, 9.00–12.00 Uhr
Sichelbach

Besuch beim Imker | Woher kommt der Honig?
Sichelbach Familie Kohl | GGR Margarete Maron: 0680/13 24 930

Sa., 16. Juli, 15.00 Uhr
Generationenpark

Bogensport zum Kennenlernen mit einem Wettkampf
Alter: 8–15 Jahre | Teilnehmer: 12 Kinder | Verein: BSV-Thurnberg, Standort Kirchstetten | Gottfried Daxböck: 0650/30 51 139

Mi., 20. Juli, 16.00–18.00 Uhr
Bücherei

Malen und Märchen in der Bücherei
Fleischl Alexandra: 0664/368 72 54

Sa., 23. Juli, 9.00 Uhr
Pettenau

Familienwanderung bei Familie Feyertag
Verein: Eltern Kindtreff | Sabine Dornig: 0676/49 66 981

Fr., 29. Juli, 14.00–17.00 Uhr
FF-Haus Kirchstetten-Markt

Kennenlernen von Musikinstrumenten
Verein: Trachtenmusik Kirchstetten | Kerstin Stolzleder: 0680/313 41 41

Sa., 6. August, 9.00–12.00 Uhr
Schulküche

Kochen mit Kindern | Alter: 6–14 Jahre | Teilnehmer: max. 15 Kinder
Ort: Schulküche VS Totzenbach | Veranstalter: Gesunde Gemeinde GGR Margarete Maron: 0680/13 24 930

Do., 11. August, 9.00–11.30 Uhr
Festsaal der Marktgemeinde

Ferien in der Zauberschule
Teilnehmer: max. 20 Kinder | GGR Margarete Maron: 0680/13 24 930

Fr., 12. August, 9.00–12.00 Uhr
FF-Haus Totzenbach

Besuch bei der FF Totzenbach und Fahrt mit dem Feuerwehrauto
Verpflegung: Würstel, Getränke | Horvath Kurt: 0699/121 128 18

Fr., 19. August, 15.00–15.45 Uhr
Alte Dorfschmiede

Kasperltheater mit Katrin Schagerl und Alfred Lingler | Veranstalter: Verein der Freunde Totzenbachs | Maria Rollenitz: 02743/8696

Fr., 26. August, 9.00–12.00 Uhr
FF-Haus Kirchstetten

Spiel und Spaß bei der Feuerwehr Kirchstetten
Geschicklichkeitsspiele, Einsatzvorführungen | bei Schönwetter Badesachen mitnehmen | Verpflegung: Würstel, Getränke | Dienstl Christian: 0699/104 165 34

Di., 30. August, 9.00–15.00 Uhr

Ausflug in den **Tierpark Haag** mit dem Autobus
GGR Margarete Maron: 0680/13 24 930

Sa., 10. September, 11.00 Uhr
Spielplatz Weinheberstraße

Spielfest der Kinderfreunde | Spiel und Bastelnachmittag, Kinderschminken, Kutschenfahrt | Veranstalter: Kinderfreunde Kirchstetten-Totzenbach | Matthias Frühauf: 0664/487 18 08

Trachten MUSIK

Voller Energie und mit viel Freude ... startete die Trachtenmusikkapelle das Jahr 2022, nach einer langen Pandemiepause, mit dem alljährlichen **Frühlingskonzert**. Am Palmwochenende begeisterten wir knapp 300 Zuhörer mit diversen Stücken aus den verschiedensten Genres. Neben den Ehrungen von **Rainer Hamerschmidt** und **Marlies Frühbeiß** für langjährige Mitgliedschaft bei der Trachtenmusikkapelle durften wir zwei neue Mitglieder begrüßen: **Carina Hauleitner** als Marketenderin und **Sandra Grätzl** auf dem Flügelhorn. Zur Geburt ihrer Tochter Laura im Jahr 2021 durften wir unserer **Nicki Eigenbauer** nachgratulieren und uns für das Engagement bedanken.

Auch unsere Jugend startete nach der Coronapause voll durch. So veranstalteten unsere Jugendreferenten Kerstin Stolzleder, Martin Petri mit Stefan Mandl einen **TMK-Spielenachmittag** am 2. April. Beim Wuzzeln, bei Uno und beim Spiel Feuer-Wasser-Sturm konnten sich die Kinder auch abseits des Musizierens besser kennenlernen. Gemeinsam



verbrachten sie einen gemütlichen Nachmittag mit Pizzaschnitten und Donuts.

Am 22. April war es auch wieder möglich, die 1. Klasse der Volksschule Totzenbach zu uns einzuladen und verschiedenste **Instrumente** der Blasmusik vor Ort **kennenzulernen**. Mit dabei waren Querflöte, Klarinette, Saxophon, Posaune, Tuba, Trompete und das Horn. Es war ein sehr aufregender Vormittag für die Kids.

Um immer aktuell informiert zu sein und mehr Fotos der tollen Leistungen des Jugendorches-

ters sowie der Trachtenmusik zu sehen, besuchen Sie unsere Homepage www.trachtenmusik.kirchstetten.org.

Text: Nicole Eigenbauer
Fotos wurden honorarlos von Theresa Förster zu Verfügung gestellt.

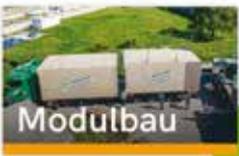
1 Joe Hölzl und Sandra Grätzl **2** Spiele NM Jugend/Mini Wind Band: v. l.: Stefan Mandl, Tobias Spritzendorfer, Ilias Kapusta, Kenny Müller, Benedikt Haiden, Fin Lashofer, Joe Hölzl **3** Carina Hauleitner und Max Tesch **4** Die 1. Klasse Volksschule beim Instrumente probieren **5** v. l.: Max Tesch, Nicole mit Tochter Laura Eigenbauer, Nina Aflenzer, Lisa Pillenbauer **6** Verleihung der Ehrenmedaille in Silber für 25 Jahre Mitglieder der TMK; v. l.: Jochen Katzensteiner, Marlies Frühbeiß, Joe Hölzl



DPM
Holzdesign GmbH



Tischlerei



Modulbau



Zimmerei



Dämmstoffe

office@dpm-holzdesign.at

www.dpm-gruppe.at



ISO-STROH

WWW.ISOSTROH.COM

ISO-Stroh ist ein Produkt der DPM Gruppe
www.dpm-gruppe.com



Ödön von Horváth

Jugend ohne Gott

Im heurigen Sommer öffnet die Kulturherberge Schloss Totzenbach zum ersten Mal ihre Pforten für Sommertheater. **Von 12.–15. August** wird jeden Abend ab **20.00 Uhr** „Jugend ohne Gott“ gezeigt. Verantwortlich dafür ist der Totzenbacher Regisseur und Theaterautor **Thomas Koller**, der hauptberuflich als Lehrer an der Mittelschule Laabental tätig ist. Seit 2014 inszeniert er regelmäßig im niederösterreichischen Sommertheater. Nun bringt er seine Dramatisierung des bekannten Romans von Ödön von Horváth zu uns.

„Im Zentrum dieses Krimis steht eine Schulklasse“, erzählt er und freut sich, dass er diese mit „echten Jugendlichen“ besetzen kann. In seinem 20-köpfigen Ensemble finden sich viele junge Talente, die dennoch schon einiges an Theatererfahrung gesammelt haben. Sie kommen größtenteils aus der näheren Umgebung, manche aber auch aus Wien und anderen Bezirken Niederösterreichs. Gemeinsam eint sie das Ziel, perfektes Theater auf die Bühne zu bringen.

Professionelles Jugendtheater ist auch Kollers große Leidenschaft: „Vielleicht muss man manchmal den einen oder die andere ein wenig aus der Reserve locken, aber wenn das gelingt, dann entsteht eine Glaubwürdigkeit, wie sie auch Profis nicht besser zeigen können.“

Spannend wird auch die Inszenierung sein, die an das Gelände der Kulturherberge angepasst ist. Statt wie gewohnt vor einer einzigen Bühne zu sitzen, stehen die Sesselreihen rund um eine kleine Hauptbühne. Zwischen bzw. hinter den Stühlen befinden sich aber noch einige andere Seitenbühnen, die ebenfalls immer

wieder – manchmal sogar gleichzeitig – bespielt werden. So wird das Publikum noch mehr ins Geschehen miteinbezogen.

Bei Schlechtwetter kann die Produktion problemlos in den Turnsaal der Volksschule verlegt werden, wo parallel alles hergerichtet ist. So könnte im schlimmsten Fall sogar während der Vorstellung der Spielort geändert werden und es würde nur eine kurze Unterbrechung nötig sein. 350 Sitzplätze gibt es draußen, im Turnsaal etwas weniger. Karten erhält man ab sofort unter www.oeticket.com.



Das Ensemble besteht aus jungen Talenten aus NÖ und Wien.

kreativ wärme design

KACHELÖFEN – FLIESEN – ROBERT DIENSTL

Beratung nach telefonischer Vereinbarung.

Ich komme gerne zu Ihnen!

ROBERT DIENSTL
HAFNERMEISTER

Telefon +43/664/4868955

robert.dienstl@kreativ-waerme-design.at

RÜCKBLICK:

„Gabenbereitung“

Teilhabe am Synodalen Weg

Die Katholischen Bildungswerke Neulengbach, Maria Anzbach, Kirchstetten-Totzenbach und Ollersbach luden zum Vortrag „Gabenbereitung – Komm mit uns ins Gespräch über Gaben haben und Gaben geben“ in den Pfarrsaal Neulengbach herzlich ein. Papst Franziskus hat die Weltkirche mit einem dreier Schritt „Gemeinschaft-Teilhabe-Sendung“ auf den Weg geschickt und bittet miteinander ins Gespräch zu kommen. Dieser Synodale Prozess und die Gaben und Aufgaben eines Christen/einer Christin wurden den sechzehn TeilnehmerInnen von **Christine Dill** und **Ulrich Schilling**, RegionalbegleiterInnen des Katholischen Bildungswerkes, nähergebracht. Papst Franziskus ermutigt uns als Gemeinschaft, an der Sendung der Kirche teilzuhaben. In den Blick genommen wurden die Stolpersteine, die sich zwischendurch im Leben zeigen und die Lichtblicke am Glaubensweg. Durch den gemeinsamen Austausch und den Abschlusssegens von **Pfarrer Boguslaw Jackowski** wurden die TeilnehmerInnen in ihrem Glauben gestärkt.

Meine Heimat Nigeria

... denn ich schulde meinen Träumen noch Leben...

Kingsley Uzor, Moderator des Pfarrverbandes, berichtete in der Pfarrkirche Böheimkirchen von der Eröffnung und vom Schulbetrieb der neuen „King's Star Academy“ in Nigeria. Mit einer Powerpoint-Präsentation wurde den 87 TeilnehmerInnen das fertiggestellte Schulprojekt vorgestellt und von der weiteren Planung berichtet. Insgesamt besuchen 480 Kinder die Schule, vom Kindergarten bis ins Gymnasium. Die freien Spenden von € 1.438,- kamen dem Schulprojekt zugute. Vielen Dank für die Unterstützung!

Christine Dill



VORSCHAU:

Gemeinsam startet das kbw Kirchstetten-Totzenbach und das kbw Ollersbach im Herbst mit der traditionellen Pilgerwanderung.

Begegnung – Bewegung – Begeisterung

Pilgerwanderung

zur Wallfahrtskirche zum Hl. Christophorus

Sa., 1. Oktober 2022

Informationen bei Christine Dill, 0664/86 17 485

INFOS UND TERMINE:

zu geplanten Veranstaltungen des kbw finden Sie rechtzeitig in den Schaukästen und auf der Pfarrhomepage

<http://pfarre.kirche.at/kirchstetten-totzenbach>

FK KICKINGER-Kamin®
Der Kamin der auch an morgen denkt

KAMINSANIERUNG
MIT KAMIN- UND
BAUMEISTER KNOW-HOW

Tel: 02743 / 2364
www.kickinger-kamin.at

Hoch- und Tiefbau, Transportbeton, Baustoffe
Baumeister Ing. Franz Kickinger Gesellschaft mbH
3071 Böheimkirchen
Neustiftgasse 42

Tel: 02743/2364
Fax: 02743/2364-10
office@kickinger-bau.at
www.kickinger-bau.at

10 Jahre Zeitbank



Am 19. April gab es beim Zeitbank Stammtisch im Gasthaus Winter allen Grund zum Feiern.

Ziemlich genau vor 10 Jahren, nämlich am 1. April 2012 bildete sich aus einer Arbeitsgruppe im Zuge eines Projektes der Dorf- und Stadterneuerung die Idee einer organisierten Nachbarschaftshilfe. Die Zeitbank Kirchstetten wurde geboren.

Im Laufe der Jahre entwickelte sich eine Gemeinschaft von über 70 Personen, die sich gegenseitig helfen und unterstützen. Bereits über 2.000 Stunden wurden bislang gezählt. Auf Platz Eins bei den Einsätzen liegen Fahrtendienste, gefolgt von Hilfen im Haushalt.



Obmann der 1. Stunde, Andreas Habermeyer, präsentierte mittels Videowall die Highlights der letzten 10 Jahre. Er freute sich, als Ehrengäste die Zeitbank von Maria Anzbach begrüßen zu dürfen. Bgm. Josef Friedl, selbst Zeitbankmitglied, bedankte sich im Namen der Gemeinde für die Einsätze. Geehrt wurde Heinz Premer, als erstes Mitglied vor 10 Jahren im

Verein mit der Überreichung eines Präsents. Zur Freude aller Anwesenden wurde ein Jubiläumsschoko-Zeitbank-Taler für die Gaumenfreude überreicht.



v. l.: Bgm. Josef Friedl, Gisela Knofl, Andrea Lagler, Christa Sehnal und Obmann Andreas Habermeyer

Für das leibliche Wohl wurde bestens von Frau Winter gesorgt, so wurde mit viel Schwung und Vorfreude auf die kommenden Treffen noch gefeiert.

Pfarre KIRCHSTETTEN-TOTZENBACH

Danke an alle die zur Urwahl gegangen sind und es mit ihrer Stimmabgabe möglich machten, dass wir einen neuen Pfarrgemeinderat begrüßen können. Unter dem Motto „Mittendrin – gemeinsam Neues wagen“ wünschen wir dem neuen Pfarrgemeinderat viel Freude auf dem gemeinsamen Weg durch die nächsten fünf Jahre.



v. l.: Pfarrsekretärin Gabriele Bernhard, Christine Dill, Regina Teschl, Erika Mauk, Hilde Gerber, Pfarrer Kingsley Uzor, Vanessa Hiessberger, Ministrantin Selina Hiessberger, Margarete Maron, Regina Hiessberger, Johanna Gößwein, Julia Gößwein, PAss Jürgen Schnetzinger; nicht im Bild: Elfriede Schneider-Schwab und Diana Lugosi

Hilde Gerber

VORSCHAU:

Sa., 23. Juli, 19.00 Uhr
Pfarrkirche Totzenbach

Messe zu Ehren der
Senioren und Großeltern

Mo., 15. August, 8.30 Uhr
Pfarrkirche Totzenbach

Kräutersegnung

INFOS UND TERMINE:

<http://pfarre.kirche.at/kirchstetten-totzenbach>



3071 Böheimkirchen, Betriebsstraße 17
Telefon: +43 (2743) 2223 Fax: +43 (2743) 2223 4
EMail: office@karner-kommunal.at URL: www.karner-kommunal.at



Hilfswerk NÖ

FREIE PLÄTZE IN DER PFLEGE UND BETREUUNG
IN BÖHEIMKIRCHEN

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in der Pflege und Betreuung ist und bleibt hoch.
Das Hilfswerk NÖ verfügt derzeit über freie Kapazitäten in der Region Böheimkirchen.

Derzeit sind 35 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für die Kundinnen und Kunden in der Region im Einsatz. Das Hilfswerk in Böheimkirchen unterstützt Familien in alltäglichen und herausfordernden Situationen – das Angebot wird dabei individuell mit Kundinnen und Kunden oder deren Angehörigen festgelegt.

In folgenden Bereichen bietet das Hilfe und Pflege daheim-Team Unterstützung:

HAUSKRANKENPFLEGE:

Das Hilfswerk unterstützt bei Einschränkungen im Alter, bei akuten oder chronischen Erkrankungen oder nach der Entlassung aus dem Spital. Mit fachgerechter

Pflege werden die Lebensqualität und Selbstständigkeit der Kundinnen und Kunden erhalten bzw. gefördert.

HEIMHILFE: Wenn der Alltag durch Alter oder Krankheit beschwerlicher wird, sind unsere Heimhelfer/innen da! Sie unterstützen bei Aktivitäten des täglichen Lebens – z.B. Körperpflege, Essen, Aufräumen, Einkäufe und Erledigungen oder einfach Gesellschaft leisten.

BERATUNG & BEGLEITUNG:

Ebenso dient das Hilfswerk als kompetenter Ansprechpartner für Angehörige und berät zu allen Themen rund um Pflege und Betreuung. Zu weiteren Angeboten

zählen etwa die mobile Pflegeberatung, die mobile Physiotherapie sowie das Menüservice oder das Notruftelefon, mit dem auf Knopfdruck Hilfe organisiert werden kann.

KONTAKT Hilfe und Pflege daheim Böheimkirchen: Gerne helfen **Maria Herzberger**, Pflegemanagerin des Hilfe und Pflege daheim-Standorts in Böheimkirchen und ihr Team bei der Suche nach dem passenden Betreuungsangebot.

pflege.boheimkirchen@noe.hilfswerk.at
05/92 49 565 10 (telefonische Erreichbarkeit: Mo.–Do., 08.00–14.00 Uhr, Fr. 08.00–12.00 Uhr)

Über den Tellerrand ... DAS ETWAS ANDERE PLUS/MINUS

Im Gemeindealltag werden uns die unterschiedlichsten Beschwerden zugetragen. Vom Dauerbrenner „Hundekot“ reicht die Palette über unsachgemäße Müllentsorgung, zu hohe Bäume im Garten des Nachbarn, lärmende Kinder, rauchende Eltern, rücksichtslose Autofahrer, Unkraut, das Grundstücksgrenzen überwindet bis hin zu Unzufriedenheit mit der Arbeit der Gemeinde selbst.

Doch es ist nicht immer möglich, alle Ärgernisse auszuräumen, denn was den einen stört, ist für den anderen oftmals gar kein Thema oder schlicht nicht nachvollziehbar. Viele GemeindegängerInnen wünschen sich zum Beispiel Ruhe. Da ist es natürlich verständlich, dass Kinder und Jugendliche, die ein Ventil für ihre Energie brauchen, was auch wichtig und legitim ist, gelegentlich auf Unverständnis oder Ärger stoßen. Doch wäre es deshalb richtig, Kindern das Spielen und Lärmen zu verbieten? Nein. Trotzdem ist es wichtig, dass Ruhezeiten berücksichtigt werden! Oder nehmen wir als weiteres Beispiel HundebesitzerInnen. Es wäre natürlich schön, wenn Vierbeiner mehr Raum zum Herumtollen und Ausleben ihrer natürlichen Bedürfnisse

hätten. Doch ist den anderen MitbürgerInnen gegenüber zumutbar, plötzlich einem unangelegten Hund gegenüberzustehen? Nein!

Für gewöhnlich appellieren wir an Sie, sich an diese oder jene Regel zu halten. Leider zeigen solche Aufrufe kaum Wirkung. Und kommt es zum Streit, bleiben die Streitenden danach oft nicht minder unzufrieden zurück. *Was kann also helfen unser Zusammenleben angenehmer zu gestalten?* Lassen Sie uns doch unsere Gewohnheiten überdenken! Wer beispielsweise Müll achtlos wegwirft oder falsch trennt, könnte sich vorstellen, wie es ist, den Müll wieder wegräumen zu müssen. Wer den Kot seines Hundes am Wegesrand liegen lässt, könnte sich vorstellen, selbst hineinzusteigen oder ein Kind zu haben, das kotbeschmutzt angelaufen kommt. Lassen Sie uns über unseren Tellerrand blicken! Kleine Gesten können viel bewirken, vielleicht ernten wir dafür das eine oder andere Lächeln unserer Mitmenschen.



Ihr Gemeindeteam

Caritas

Diözese St. Pölten

Auch im Jahr 2021 waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas Sozialstation Kirchstetten 365 Tage im Einsatz für die Gesundheit ihrer Kundinnen und Kunden – trotz der knappen Personalsituation, der zusätzlichen Belastung durch Schutzausrüstung und der persönlichen Betroffenheit, etwa durch Corona-Erkrankte in der Familie.

„Gerade in der Corona-Krise zeigte sich die Stärke der Caritas Pflegeteams. Ich danke unserer Einsatzleiterin Monika Drexler und ihrem Team für das große Engagement, die Professionalität und den Zusammenhalt im Sinne der Nächstenliebe. Sie zeigen tagtäglich: Pflege ist ein schöner vielfältiger Beruf mit Jobgarantie“, betont Bereichsleiterin Karin Thallauer.

Die 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas Sozialstation Kirchstetten haben im

12.000 Stunden

FÜR PFLEGE UND BETREUUNG
IM JAHR 2021

Jahr 2021 mehr als 90 ältere und pflegebedürftige Menschen in rund 12.000 Einsatzstunden versorgt. Dabei wurden in etwa 155.000 gefahrene Kilometer im Betreuungsgebiet Kirchstetten, Böheimkirchen, Kasten bei Böheimkirchen, Neustift-Innermanzing, Brand-Laaben und Stössing zurückgelegt.

„Eine gute Balance zwischen Angebot und Nachfrage ist uns wichtig. Damit die Qualität der Pflege auf hohem Niveau und Mitarbeiterinnen und



Foto: Caritas

Mitarbeiter gesund und motiviert bleiben. Um die zukünftig steigende Nachfrage abdecken zu können, setzen wir auf die Höherqualifizierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unterstützen junge Menschen sowie Umsteigerinnen und Umsteiger, die einen Pflegeberuf ergreifen möchten“, betonen Einsatzleiterin **Monika Drexler** und ihre Stellvertreterin **Brigitte Hartl**. Die Caritas bietet eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie, ein gutes Betriebsklima, persönliche Aus- und Weiterbildungen und einen abwechslungsreichen Job in Wohnortnähe.

Mag^a Elena Steinmaßl, MSc

v. l.: Einsatzleiterin Monika Drexler und Einsatzleiterin-Stv. Brigitte Hartl suchen neue Kolleginnen und Kollegen für ihr Team, um die steigende Nachfrage nach Betreuung und Pflege abdecken zu können.

Topothek

IMMER AKTUELL

Es lohnt sich immer wieder, einen Blick in die Topothek zu machen. Mittlerweile finden sich dort **1.250 Eintragungen**. Vor allem sind Fotos von der vorjährigen Ausstellung „Es werde Licht“ dazugekommen. Einfach beim Suchbegriff „Strom“ eingeben. Unter dem Suchbegriff „Bahnhof“ finden sich neue und alte Fotos, auch aus der Dampflokomotiv-Zeit. An Fotos aus der guten alten Zeit zum Thema Verkehr wären wir sehr interessiert, auch an Fotos aus der nicht so guten Kriegszeit.

Die Zahl der Topotheken steigt weiter an, auch international. Wenn man topothek.at eingibt

kommt man zur Liste aller österreichischen und ausländischen Topotheken. Zur Erinnerung: Die Idee und die ersten technischen Grundlagen hierfür sind auf eine Privatinitiative des österreichischen Unternehmers Alexander Schatek zurückzuführen. Für eine Topothek auch in unserer Gemeinde hat sich seinerzeit **Leo Rollenitz** sehr eingesetzt. Die bedeutende Rolle dieser Institution zeigt sich schon daran, dass immer wieder Anfragen zu einem bestimmten Thema kommen oder Interesse an einzelnen Fotos besteht. Es ist nicht möglich die Fotos oder Dokumente ohne weiteres herunterzuladen. Über Anfrage ist es aber möglich, einzelne Fotos zum Herunterladen frei zu schalten. Hierfür zuständig wäre der **Topothekar**



Foto: Topothek

Wenn Sie in der Topothek z. B.: den Begriff „Bahnhof“ eingeben, finden Sie viele neue und alte Fotos.

Wolfgang Seitz. Zu den bisherigen Topothekaren **Christa Sehnal**, **Hans Wecer** und **Franz Maron** ist nun auch **René Chahrour** dazugekommen. Sie alle stehen für Kontakte gerne zur Verfügung.

Dr. Wolfgang Seitz

Unsere erste Ausfahrt führte uns diesmal nach Lenti (Ungarn) ins Dreiländereck, wo wir uns in der Therme acht Tage lang von den Alltagsorgen des Lebens erholen konnten. Es kamen auch das Tanzen, Spazieren gehen und Entdecken sowie die Kulinarik nicht zu kurz.

Von 17.–24. Mai nahmen wir wieder am **Frühjahrestreffen** an der Costa de la Luz in Spanien teil. Unsere Stimmung und die Freude diese Sätze endlich sagen zu können, kann man mit Worten nicht beschreiben. Nach zwei Jahren und mehreren Verschiebungen war es endlich so weit, und wir konnten wieder an einem Frühjahrestreffen teilnehmen. Es war eine traumhaft schöne Woche mit vielen Höhepunkten. Ausflüge, um Land und Leute kennenzulernen, kulinarische Erlebnisse, um den Gaumen zu erfreuen und genügend Zeit dazwischen, um sich zu erholen oder einfach die Seele baumeln zu lassen.



In der Therme in Lenti konnten sich die Pensionistinnen und Pensionisten acht Tage lang von den Alltagsorgen erholen.

Am 28. Mai machten wir eine **Mutter- und Vatertagsfahrt** nach Bad Zell. Bei dieser Fahrt bekommen die Mütter und die Väter immer kleine Geschenke.

VORSCHAU:

Weiters wird das **Herbsttreffen in Istrien** von 2.–9. Oktober stattfinden. Die **Fahrt ins Blaue** am 15. Oktober und die **Weihnachtsfeier** am 3. Dezember sind ebenso schon fix eingeplant.

Es gab auch zwei **Goldene Hochzeiten** (Christine und Walter Ribul sowie Irene und Josef Janko) zu feiern.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Gemeindegürgern einen schönen Urlaubssommer und den Landwirten eine gute Ernte!

Julius Walter Ribul
Obmann

„Stopp dem Herztod“

DEFIBRILLATOR STÜTZPUNKT IM PFLEGEHEIM CLEMENTINUM

Durch die Unterstützung regionaler Firmen konnte ein Defibrillator im öffentlich zugänglichem Eingangsbereich des Pflegeheimes Clementinum angebracht werden.

Durch die Initiative „Stopp dem Herztod“ steht nun ein **Defibrillator mit Sprachsteuerung**, der auch Laien sicher durch den Prozess führt, zur Verfügung.

Ein großer Dank gebührt den teilnehmenden Firmen: ACS Gebäudereinigung GmbH, Ford Autohaus Kliment GesmbH, Immobilien Mörtl GmbH, Jenz Österreich GmbH, Bestattung Lichtblick GmbH, Steinbauzentrum Hans Tremmel GmbH.



oben v. l.: Veronika Schauer - Clementinum, Pia Kauper - Autohaus Kliment, Martina Goldnagl - JENZ Österreich, Claudia Hartl - Clementinum

unten v. l.: Marcel Bauer - Lichtblick Bestattungen, Zlatan Plesko und Veronika Schauer - Clementinum, Barbara Beinke und Stella Höllriegl - Firma ACS, Martina Leodolter - Immobilien Mörtl





Neuer Schwung

IM VEREINSLEBEN

Liebe GemeindegängerInnen!

Auch die SeniorInnen haben ihre Aktivitäten wieder aufgenommen nach einer langen, eingeschränkten Zeit. Corona hat uns fast zwei Jahre gezwungen, Veranstaltungen zu verschieben oder gar auszusetzen. Mit neuem Schwung haben wir 2022 wieder begonnen, das Vereinsleben einigermaßen zu normalisieren.

RÜCKBLICK:

Unser erster Ausflug führte uns ins **Wienerwaldmuseum** in Eichgraben, zu den **Römergräbern** in Erlaa und zur **Aussichtswarte** auf den **Buchberg**.

Im April ging's zur **Baumblüte ins Mostviertel**. Nach einer Führung bei der Firma **Styx** in **Obergrafendorf** fuhren wir auf den **Sonntagberg**. Bei strahlendem Wetter genossen wir die wunderbare Gegend auf der Fahrt nach **Seitenstetten**.

Anfang Mai gab es einen **gemütlichen Nachmittag** im **Gasthaus Gnasmüller** mit lustigen Einlagen. Anlässlich des bevorstehenden **Muttertages** wurden **Blumen** und **Süßes** überreicht. Ende Mai fuhren einige SeniorInnen nach **Sizilien** und Mitte Juni folgt eine Fahrt nach **Hallstatt**.



Die Seniorinnen und Senioren beim Ausflug zum Sonntagberg.

VORSCHAU:

Im Sommer sind noch der Besuch der **Landesausstellung** in **Marchegg** und das **Sommertheater** **Mödling** mit „**Don Camillo und Peppone**“ geplant.

Neben diesen Ausflügen gibt es noch die regelmäßigen **Wanderungen** und **PKW-Wanderungen** sowie das **Seniorenturnen** und das überaus beliebte **Kegeln** in **Herzogenburg**. Wer nicht immer nur zu Hause sitzen will und auch für seine Gesundheit

und Stimmung etwas tun will, ist herzlich eingeladen, mitzumachen. Wir laden gern auch Gäste ein!

In diesem Sinne wünschen wir einen schönen, nicht zu heißen Sommer und gute Erholung!

NÖs Senioren Obfr.
Maria Rollenitz,
Stv. **Franz Schwab**
und der **Seniorenvorstand**



Ich freue mich auf Ihren Anruf!
SUSANNA MANGL-OLBRICH
Immobilienberaterin
Tel. Nr. 0660 71 60 257



Wir geben Ihren Träumen ein Zuhause!

RE/MAX
Park in Neulengbach

Die Immobilienprofis in Ihrer Nähe!

Tullner Str. 69, 3040 Neulengbach
02772-212 00 office@remax-park.at
www.remax-park.at

DIESMAYR
KFZ Werkstatt

Wiener Straße 3 | 3062 Kirchstetten
(02743) 71255

office@kfz-diesmayr.at
www.kfz-diesmayr.at

Freie Werkstatt | Service | §57a Überprüfung | Reifen
Gebrauchtwagenhandel | SB AutoWASHanlage



SB AutoWASHanlage
Das kommt dir über die Auto WASH n...

Okay Hansi, du derst nochher gem des Auto WASH n...

Wiener Straße 3 · 3062 Kirchstetten · www.kfz-diesmayr.at



Abseits vom Mainstream

MotorradfahrerInnen aus aller Welt wissen Bescheid um die Schönheit Österreichs und da denken sie vor allem an den Großglockner, die Nockalmstraße und viele, viele Hochgebirgsstraßen mit ihren atemberaubenden Panoramen.

Und ich sage euch: Jetzt das Waldviertel ... kurze Stille ... das Waldviertel? Ja sicher, das enge und kurvenreiche Wegenetz in Verbindung mit den tadellos asphaltierten Güterwegen ergibt eine schier unendliche Routenführung und somit ist es längst kein Geheimtipp mehr für MotorradfahrerInnen.

Mit 50 EinwohnerInnen pro Quadratkilometer ist das Waldviertel ein sehr dünn besiedeltes Gebiet mit kaum größeren Ortschaften, was wiederum für ein geringes Verkehrsaufkommen spricht. Umso reicher ist der nordwestliche Teil Niederösterreichs an Kultur und Sehenswürdigkeiten, allen voran die Wachau und ihren Städtchen Krems an der Donau.



Fahrt nach Weißenkirchen in der Wachau

Wir GnasRiders haben auch Dank unseres Planungsmeisters „Riat\$ch“ schon einige solcher Ausflugsziele besucht. Hier ein paar „Leckerbissen“: Franzosenstein in Bad Traunstein, Ruine Rappotenstein, Maria Taferl, den Wachauer Marmorsteinbruch, Schloss Waldreichs (NÖ-Falknerei- und Greifvogelzentrum), Ruine Kollnitz, Bürgerspital Döllersheim, Benediktinerstift Altenburg (das Barockjuwel des Waldviertels), den Wackelstein in Amalien-dorf und viele mehr.

Motorradfahren macht bekanntlich hungrig und auch hier bietet das Waldviertel noch eine Vielzahl an Wirtshäusern und Gaststätten mit sehr guter Küche. Alles in allem kann ich einen „Umweg“ in diese wunderbare Gegend wärmstens empfehlen.

Gerne lade ich Dich ein zu einem persönlichen Kennenlernen am monatlichen Stammtisch im Gasthof Gnasmüller und/oder verfolge uns auf Facebook bzw. YouTube :-)

KONTAKT: ... über www.kirchstetten.at/UnserKirchstetten/Vereine/GnasRiders kommst du direkt zu unseren Aktivitäten (inklusive div. Links, Kontakt, Kalender, Routen, Facebook sowie YouTube).

Juley Schleifer
Obmann



**BERATEN
BEWERTEN
VERMITTELN**

Professionelle, transparente Betreuung und Vermarktung für **IHRE EINZIGARTIGE IMMOBILIE.**



Kontaktieren Sie mich noch heute und profitieren Sie durch kompetente Beratung!

0664 22 38 007
service@ikimmo.at
www.ikimmo.at



v. l.: Juley – versucht sich am Wackelstein – Wully, Riat\$ch, Heppi und Martina

FF Totzenbach

Schritt für Schritt nähert sich die Feuerwehr Totzenbach ihrem großen Ziel: der Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses.

FEUERWEHRHAUSBAU

Finanz- und Bauzeitplan konnten bisher genau eingehalten werden. Über 3.000 Stunden wurden schon investiert, einige tausend werden noch dazu kommen.

Einen Motivationsschub für die Mitglieder bedeutet die Baustein-Aktion. Fast 70.000 Euro konnten bisher für das „Jahrhundertwerk“ gesammelt werden. Kommandant Matthias Furtner: „An dieser Summe sieht man, wie stark die Bevölkerung hinter unserem Projekt steht. Nochmals herzlichen Dank an alle Spender!“

„FEUERWEHRALLTAG“

Neben dem Schwerpunkt Feuerwehrhausbau muss im laufenden Jahr auch der „Feuerwehralltag“ bewältigt werden. Neben neun Einsätzen (vier Brandeinsätze, drei technische Einätze und Wasserversorgungen) wurden viele Stunden in die Ausbildung und in die Jugendarbeit investiert. Stichwort Jugendarbeit: Beim Wissenstest mit über 300 TeilnehmerInnen in der Feuerwehrzentrale St. Pölten nahmen sieben Feuerwehrjugendmitglieder erfolgreich teil. Die Basisausbildung absolvierten erfolgreich die beiden neuen Feuerwehrmitglieder **Jasmin Lehner** und **Lara Schragner**. Gratulation an unseren Kommandant-Stellvertreter **Daniel Schröder**: Er konnte die Kommandanten-Ausbildung erfolgreich abschließen.



Fahrzeugbergung beim neuen Feuerwehrhaus am Gründonnerstag



Erfolgreiche Teilnahme von neun Feuerwehrjugend-Mitgliedern beim Wissenstest in St. Pölten. Die Betreuerin Kerstin Hackl und Betreuer Leonhard Furtner mit: Magdalena Ströbel, Tobias Spritzendorfer, Leon Lehner (1. Reihe), Helena Jung, Maximilian Ströbel, Carina und Daniel Weißenböck (nicht auf dem Foto sind Anna Kopp und Jakob Deutinger).



Auch die Jagdgesellschaft Totzenbach hat ein Herz für die Feuerwehr und beteiligte sich mit einem goldenen Baustein im Wert von 500 Euro an der Bausteinaktion fürs neue Feuerwehrhaus. | v. l.: Kommandant Matthias Furtner, Josef Weinzettl sen., Josef Weinzettl jun., Heinz Syllaba, Josef Ströbel, Walter Hellmich, Bezirksfeuerwehrkommandant Georg Schröder.



Kommunal. 

Projekt GmbH

Bau - & Projektmanagement

Hochbau • Tiefbau • Siedlungswasserwirtschaft
Bauplanung • Ausschreibung • Bauleitung • Bauführung

www.kompro.at • +43 (0) 2772 / 53 170 16 • office@kompro.at
Umseerstraße 28 • 3040 Neulengbach



PREFA

STARK WIE EIN STIER

IHR PREFA FACHBETRIEB

HOLZBAU WINTER



Stallbach 1, 3072 Kasten
M +43 664 782 5383
E office@holzbau-winter.com
www.holzbau-winter.com

Native Speaker-Woche

IN DER NEUEN MITTELSCHULE BÖHEIMKIRCHEN

Nach unfreiwilliger Coronapause konnte die Mittelschule Böheimkirchen 2.–6. Mai wieder eine Sprachwoche von für die zweiten Klassen durchführen. Das internationale Team des Native Speaker Networks sorgte für eine unterhaltsame und lustige Woche, die Kinder konnten ihre Englischkenntnisse ausprobieren und vertiefen. Neil und Deborah aus Großbritannien sowie Tim, Oscar und Alex aus den USA unterrichteten die Kinder ausschließlich in englischer Sprache, die Vormittage waren sehr abwechslungsreich.

In der heutigen Zeit wird Englisch immer wichtiger, daher waren wir froh, dass wir dieses bewährte Projekt wieder anbieten konnten.

Ingrid Matthewman



Deborah und SchülerInnen der 2z



Tim und Kinder der 2a, 2y



Neil und SchülerInnen der 2a



Oscar und SchülerInnen der 2a, 2z

Fotos: Ingrid Matthewman

Bye, bye Omikron – WELCOME (AGAIN) BIZ ST. PÖLTEN!

Langsam, aber sicher kommen die österreichischen SchülerInnen wieder in den Genuss „alter und bekannter Freiheiten“. Das stellten auch die SchülerInnen der NMS Böheimkirchen fest, die nach einer pandemiebedingten Zwangspause dem BIZ St. Pölten ihren (fast schon traditionellen) Besuch abstatteten.

Das Berufsinformationszentrum der Wirtschaftskammer NÖ bringt mit seinen Potenzialanalysen für Jugendliche und dem sogenannten NÖ Begabungspass zwei Welten zusammen: Die der Schüler und Schülerinnen sowie

die Arbeitswelt der niederösterreichischen Unternehmen, die mehr denn je nach hoffnungsvollem Nachwuchs lechzen. Die Schülerinnen und Schüler der 4a, 4b und 4z der NMS Böheimkirchen wurden von den Berufsexpertinnen und -experten des BIZ St. Pölten in bewährter Manier durch die verschiedensten Testverfahren hindurchmanövriert. Eine gewaltige Hilfe für unsere Schülerinnen und Schüler, denen auf diese Weise eine wichtige Hilfe beim Einstieg ins Berufsleben geboten wird, verbunden mit weiteren beruflichen Orientierungshilfen in naher Zukunft.

Einhelliger Tenor der Böheimkirchner Schülerinnen und Schüler nach dem informativen und kurzweiligen Besuch bei den niederösterreichischen Berufsexpertinnen: „Weniger Corona – mehr BIZ!“

Karl Heinz Rieder, BEd



Die SchülerInnen der 4b der NMS ermittelten im BIZ St. Pölten ihre beruflichen Talente und Interessen.

Foto: Angelika Koch, BEd, MA



Explore Music School

Am 20. Mai fanden im Rahmen des niederösterreichischen „Aktionsmonat Mai-Musik & Kunst“ zwei große Musikschulkonzerte statt.

Bei herrlichem Wetter kamen alle 370 Volksschulkinder unserer drei Musikschulgemeinden in den Park Böheimkirchen und erlebten das Mitmachkonzert Explore Music School mit zahlreichen Ensembles der Musikschule. Im Kooperationsunterricht mit den Volksschulen wurden die Kinder auf das Konzert vorbereitet und konnten singend, tanzend und klatschend aktiv mitmusizieren. Auch innerhalb der Musikschule und des Verbandes wurde intensiv zusammengearbeitet und es musizierten zwei große Jugendblasorchester mit Kindern aus drei Blasmusiken. Die Ballettgruppen tanzten zu Live-Musik des Orchesters. Ein Blockflötenorchester, Klavierstücke zu sechs Händen, ein Streichorchester, unsere Steirischen, ein Samba mit acht Gitarren, die Ukuleleband, ein schauspielendes Kinder-



Fotos: Erwin Hayden-Hohmann

forscherteam und ein großer Kinderchor brachten den Park zum Klingen. Die große Begeisterung bei den 100 mitwirkenden MusikschülerInnen und der zahlreiche Besuch ließ Festivalatmosphäre aufkommen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Matthias Schwetz

FMG FLIESENVERLEGUNG GMBH



MANUEL GNASMÜLLER
FLIESEN • PLATTEN • MOSAIKVERLEGUNG

Betriebsgebiet Bruckfeld 3, 3062 Kirchstetten
Tel.: +43 664 540 77 75, E-Mail: office@fmg-fliesen.at
www.fmg-fliesen.at



HÖFLER & BAMMER
BAUFACHHANDEL OG

ZELLULOSE DÄMMTECHNIK
BODENLEGER MEISTERBETRIEB
FENSTER – TÜREN – STIEGEN – PARKETT

3071 Böheimkirchen | Tel. 02743/3122 | www.hoefler-bfh.at

Bestattung Radlherr
Ihr Begleiter im Todesfall

Bestattung Johann Radlherr
Ihre Bestattung im Mittelpunkt Niederösterreichs

Wenn Sie Abschied nehmen, stehen wir jederzeit mit Rat und Hilfe zur Seite. Durch unsere jahrzehntelange Erfahrung im Familienbetrieb garantieren wir eine kompetente und verständnisvolle Betreuung.

Ein Pachtbetrieb der Stadtwerke St. Pölten - Städtische Bestattung
Hauptstraße 14, 3141 Kapelln
Tel. 02784/2265

Hainfelder Str. 39, 3071 Böheimkirchen
Tel. 0664/1951628
www.radlherr.com

Große Gewinner

DES KREATIVWETTBEWERBS

Staunen und Freude bei den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse der Volksschule Kirchstetten. Anfang des Schuljahres nahm die Klasse am von Frau GGR Margarete Maron an die Volksschule übermittelten Kreativwettbewerb des Österrei-

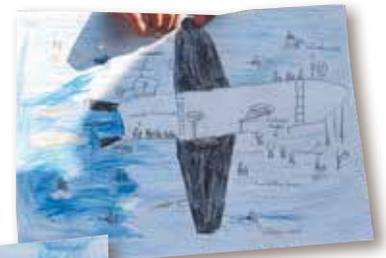
chischen Familienbundes „Die Schule der Zukunft“ teil. Im Schulfach „Bildnerische Erziehung“ hatten die Kinder die Möglichkeit, ihre Ideen für eine zukunftsgerechte Schule auf Papier zu bringen. Dabei wurden der Kreativität keine Grenzen

gesetzt. Während für manche Kinder in Zukunft Computer die Arbeit von Lehrpersonen übernehmen werden, steht für andere Schülerinnen und Schüler der Umweltgedanke im Vordergrund. Schule werde demnach bald ausschließlich in der Natur stattfinden, Bäume seien aufgrund ihres Alters mithilfe technischer Unterstützung die besten Geschichtslehrer. In der „Schule der Tiere“ stehe der artgerechte Umgang mit Tieren im Vordergrund. Alle Schülerinnen und Schüler durften sich über tolle Sachpreise in Form von Spielboxen freuen. Der Hauptgewinn, ein Kurzurlaub für die ganze Familie, ließ Katharina Weiss erstrahlen.

Christina Vlachinsky



Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse nahmen am Wettbewerb „Schule der Zukunft“ teil.



THEMA: Ukraine

Der Krieg in der Ukraine und das tragische Schicksal der ukrainischen Flüchtlinge war in allen Klassen der Volksschule in den vergangenen Monaten Thema im Unterricht.

Dabei wurde altersgemäß auf die Thematik und die Fragen der Schülerinnen und Schüler eingegangen. Friedenstauben wurden von den Kindern gebastelt und die Fenster des Schulgebäudes damit geschmückt. Da es den Kindern auch ein Anliegen war, diesen Menschen zu helfen, wurde an der Schule eine Spendensammlung ins Leben gerufen.

Das beachtliche Ergebnis von insgesamt 1.900,- Euro wird zum Teil den geflüchteten ukrainischen Kindern in der Gemeinde zugutekommen, der Großteil der Summe wurde an die Aktion „Niederösterreich hilft“ überwiesen.



Die Kinder konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ihre Ideen für eine zukunftsgerechte Schule zu Papier bringen.



Schulleiterin Michaela Gastecker mit Schülerinnen und Schülern der Volksschule

Michaela Gastecker

Kindergarten Jasminstraße

MIT RUNDERNEUEM GARTENBEREICH



Im Frühling wurde der Gartenbereich des Kindergarten Jasminstraße zur großen Freude der Kinder erneuert.



Der Osterhase hat den Kindern vom Kindergarten Jasminstraße eine Nestschaukel gebracht. Im Zuge dessen wurden auch gemeinsam mit den Kindern eine Blütenhecke sowie ein Baum gepflanzt.

Die Bauhofmitarbeiter bauten ein Holzgerüst für die neue Nestschaukel, renovierten die Gartenbänke, damit die Kinder die Jause im Garten genießen können und reparierten die Sandkiste, die auch mit frischem Sand aufgefüllt wurde. Weiters wurden rund um den Kinderbrunnen Steine aufgeschüttet um auch bei schlechtem Wetter den Garten nutzen zu können.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Bauhofmitarbeiter für ihren großartigen Einsatz!

GGR Ulla Timmermann
Vorsitzende des Ausschusses Kindergarten, Sport und Jugend



TÄNZCHEN UM DEN MAIBAUM

Die Kinder vom Josef Weinheber Kindergarten nutzten das herrliche Frühlingswetter zu einem Besuch beim Maibaum und ein Tänzchen um den Baum.





Mag. Martin Engelbrecht
ist Anwalt und Partner
der Hintermeier
Brandstätter Engelbrecht
Rechtsanwälte OG
in St. Pölten.

„Ich sage nichts ohne meinen Anwalt“

Diesen Satz kennt jeder aus dem Fernsehen. Er hat aber einen sehr praktischen Hintergrund und wird von guten Strafverteidigern empfohlen.

Jeder kann in die Situation geraten bei der Polizei aussagen zu müssen. Kein Problem und kein Grund zur Sorge, wenn dies nur eine Zeugenaussage zu einem Verkehrsunfall ist. Sobald es aber um andere Umstände geht oder man von der Polizei zur Beschuldigtenvernehmung eingeladen wird, sollten die Alarmglocken läuten.

Korrekterweise wird die Polizei Sie darüber informieren, dass zwar keine Verteidigerpflicht bei einer polizeilichen Vernehmung besteht, Sie jedoch das Recht haben einen Verteidiger zu kontaktieren. Dieses Recht sollten Sie als Beschuldigter/Verdächtigter auf jeden Fall in Anspruch nehmen.

Oftmals hören sich die Vorwürfe sehr einfach und unglaubwürdig an. Man geht dann davon aus, dass ein Verteidiger nicht nötig sei. Man hat schließlich nichts getan und noch weniger zu verbergen. Darum verzichten viele Beschuldigte bei der ersten Vernehmung auf einen Verteidiger (Anwalt). Dies kann aber ein fataler Fehler sein.

Eine Aussage, die Sie einmal bei der Polizei gemacht haben, wird bis zum Abschluss des Strafverfahrens im Gerichtsakt bleiben. Auch der Staatsanwalt und der Richter kennen Ihre sämtlichen Angaben genau. Es wird dann fast unmöglich im weiteren Verfahren unvollständige oder irrtümliche Aussagen wieder auszubessern. Sie müssen sich dann vorhalten lassen, dass „*Sie bei der Polizei etwas Anderes gesagt haben*“. Man wird Ihnen dann womöglich die späteren Angaben nicht mehr glauben.

Daher sollten Sie einen Anwalt (mit Erfahrung als Strafverteidiger) kontaktieren und erst nach dessen Eintreffen Ihre Aussage machen. Sollte aufgrund der Uhrzeit bzw. am Wochenende kein Anwalt erreichbar sein, so empfiehlt es sich „*ohne den Anwalt nichts zu sagen*“. Nach einer Besprechung mit Ihrem Anwalt können Sie dann einige Tage/Wochen später immer noch detaillierte Angaben gegenüber der Polizei machen.

TIPP: Kontaktieren Sie mich bereits zu Beginn eines Strafverfahrens (noch vor dem ersten Vernehmungstermin bei der Polizei), damit ich Ihre Strafverteidigung professionell mit Ihnen planen kann.

Mag. Martin Engelbrecht

KOSTENLOSE ANWALTICHE ERSTBERATUNG

Mi., 13. und 27. Juli
Mi., 10. und 24. August
Mi., 14. und 28. September

jeweils 17.30–19.00 Uhr
im Obergeschoss
des Amtshauses

Eine Voranmeldung ist
nicht erforderlich.

GÄRTNEREI
Müller

Tel. 02742 / 881921 Fax: DW. 4
Wienerstraße 177 3108 St. Pölten-Waagram

halmensch
lager

Neue
Zulassungsstelle
in Böheimkirchen:
Mo-Do: 8 - 12 Uhr
Fr: 8 - 13 Uhr

Untere Hauptstraße 21 · 3071 Böheimkirchen · www.nvagent.at

Personalia

NEU AM BAUHOF:

Seit 1. Juni 2022 verstärkt Leonhard „Leo“ Furtner das Team des Gemeindebauhofs. Herr Furtner war 25 Jahre als Maurer für die Firma Kickinger beschäftigt, bevor er zur Marktgemeinde Kirchstetten stieß. In seiner Freizeit ist Leonhard Furtner als Kinder- und Jugendbetreuer der Freiwilligen Feuerwehr Totzenbach tätig.



Leonhard Furtner,
Bauhofmitarbeiter

20-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

GGR Margarete Maron ist seit 20 Jahren für die Marktgemeinde Kirchstetten im Einsatz. Sie packt überall an, wo sie gebraucht wird, ob im Amtshaus, als Chauffeurin des Kindergartenbus, als Blumenlady, als Vertretung in allen Einrichtungen, als Herz und Seele hinter zahlreichen Veranstaltungen und noch vieles, vieles mehr!



Bgm. Josef Friedl gratulierte GGR Margarete Maron zum 20-jährigen Dienstjubiläum und bedankte sich für ihren beherrzten Einsatz zum Wohl der Marktgemeinde.

Aushilfen gesucht! FÜR KINDERGÄRTEN UND KINDERBETREUUNG

Die Marktgemeinde Kirchstetten sucht SpringerInnen für die Kindergärten, sowie Kinderbetreuung. Sie arbeiten gerne mit Kindern, sind geduldig und belastbar und können bei Bedarf kurzfristig einspringen?

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserem Gemeindeamt unter 02743/8206 oder per E-Mail unter gemeindeamt@kirchstetten.at

Vielen Dank!

Mülltrennung

LEICHT GEMACHT!

Leider kommt es regelmäßig zu Problemen mit unsachgemäßer Mülltrennung und illegalen Müllablagerungen im Gemeindegebiet. Das führt zu unnötigen Kosten für die Allgemeinheit, stört das Ortsbild, kann zu Umweltschäden führen und ist strafbar! Dabei ist das Mülltrennen ganz einfach.

Mit dem Trenn-ABC des GVV bekommen Sie die Antwort auf Ihre Müll-Trenn-Frage in Sekundenschnelle, ohne lange Telefonate. Auf unserer Homepage www.kirchstetten.at, unter dem Menüpunkt Gemeindeamt, finden Sie den Link Müll Trenn-ABC. Hier können Sie ganz einfach nach Begriffen suchen und bekommen in Windeseile die Antwort auf den Bildschirm.

Natürlich können Sie uns auch gerne am Gemeindeamt zu den Parteienverkehrszeiten telefonisch fragen, wenn Sie sich in bei der Mülltrennung unsicher sind.

Bitte beachten Sie auch die Trennordnung für unsere jederzeit frei zugänglichen Grün- und Strauchschnittplätze!

STRAUCHSCHNITTPLATZ TOTZENBACH:

Nur Strauchschnitt (kein Gras, Laub, Kompost oder Abfall sonstiger Art)

GRÜNSCHNITTCONTAINER BEIM BAUHOF:

Grasschnitt und Laub (kein Baum- und Strauchschnitt, kein Kompost oder Abfall sonstiger Art)

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

lift

care

G&H Handels GmbH

AUFZUGNOTRUF ▲ BEFREIUNGEN
BETREUUNGSUNTERNEHMEN
NOTRUFSYSTEME ▲ WARTUNG

Landskron-Gasse 11 | 3062 Kirchstetten

Tel: +43 2743 71055 | Fax: DW 20 | Mobil: +43 664 5339394
office@liftcare.at

Web: www.liftcare.at

Wir gratulieren UNSEREN JUBILARINNEN UND JUBILAREN



Alois Haidinger zum 80. Geburtstag



Leopoldine und Ernst Neuhold zur Goldenen Hochzeit



Gertraud Preyler zum 80. Geburtstag

HABEN SIE ETWAS ZU FEIERN?

Wenn Sie einen Anlass wie z. B.: Eheschließung, runder Geburtstag, Hochzeitsjubiläum, Schulabschluss, abgeschlossene Ausbildung, Verleihung eines Titels, oder sonstige Ehrungen feiern (oder kürzlich gefeiert haben) und diese gerne in unserer kommenden Gemeindezeitung veröffentlichen möchten, teilen Sie uns dies bitte **bis 15. Oktober** persönlich oder per E-Mail unter gemeindeamt@kirchstetten.at mit.

Raiffeisenbank
Region St. Pölten



DAS KONTO MIT DEM EXTRA

MEIN BONUS- KONTO

EINMAL
ABSCHLIESSEN,
IMMER
PROFITIEREN.

raiffeisenbank.at/bonus-konto

Impressum: Moderninhaber/Raiffeisenlandesbank Niedrösterreich Wien AG, F. W. Raiffeison Platz 1, 1020 Wien.

**WÄHLEN SIE DAS KONTO, DAS AM
BESTEN ZU IHNEN PASST!**

Egal, für welches der Kontomodelle Sie sich entscheiden: Das neue Bonus-Konto bietet viele Vorteile, tolle Extras und belohnt Ihre Treue.

Mehr Bank, mehr Leistung, mehr Bonus.